Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 526. Jahrgang 195.

Bezugs-Preis für Halle und Vororte 2,50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Postzeitungsliste Nr. 2250. Die Hallesche Zeitung erscheint wochentlich zweimal. — Gratis-Beilagen: Landwirtschaftl. Beiblatt (monatlich 2 mal), Illustrirtes Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Landwirtschaftl. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigen-Gebühren für die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle 15 Pfg., auswärts 25 Pfg. Amtliche Anzeigen 20 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 75 Pfg. Anzeigen-Annahme bei der Expedition in Halle a/S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Telephon Nr. 183.

Sonnabend, 8. November 1902.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 5. Telephon-Amt VIa Nr. 11494.

Schriftleitung: Dr. Walther Gehenslehen in Halle a. S.

Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 8. November.

- **Mündliche Erklärung des Grafen Bülow?** Die Berliner „Volksztg." veröffentlicht eine Zuschrift aus Italien, die sich insbesondere mit der Frage der Gärtnereizölle befaßt. In dieser Zuschrift finden sich folgende bemerkenswerthen Sätze:

„Vergebens bemühten sich die dem Ministerium Zanardelli nahestehenden Organe, damit zu beruhigen und zu beschwichtigen, daß nach mündlichen Erklärungen Graf Bülow als Freund Italiens jene Sätze nie Gesetzeskraft erlangen lasse. Diese redlichen Auslassungen wurden immer wieder durch des Doppelspiel der Berliner Offiziösen durchkreuzt, welche mit der Erklärung: „es ist nichts Endendes unterschrieben" — den Agrariern thatsächlich die Stange hielten."

Dazu schreibt das Organ des Bundes der Landwirthe:

Es ist bedauerlich, daß der Gewährsmann der „Volksztg." die dem Ministerium Zanardelli nahestehenden Organe nicht näher bezeichnet. Man müßte den Wortlaut ihrer Darlegungen kennen, um beurtheilen zu können, von welcher Tragweite die Enthüllung ist. Mag aber der Wortlaut sein wie er wolle, das darf aus den obigen Darlegungen des Gewährsmannes der „Volksztg." unbedingt geschlossen werden, daß italienische offiziöse Organe von mündlichen Erklärungen des Grafen Bülow geschrieben haben, aus denen geschlossen werden konnte, daß Graf Bülow entschlossen sei, zu verändern, daß hohe Gärtnereizölle Gesetzeskraft erlangen. Nun ist ja unseren Lesern bekannt, daß die verbündeten Regierungen offiziös erklärt haben, sie hätten sich keinem Staate gegenüber zollpolitisch gebunden. Es ist ferner bekannt, daß Graf Bülow im Reichstage erklärt hat, es seien deutscherseits keine zollpolitischen Zusagen gegeben worden, weil sie nicht hätten gegeben werden können. Es ist aber endlich bekannt, daß auf unsere direkte Anfrage, ob zwischen deutschen und ausländischen Staatsmännern vorläufige unverbindliche Vereinbarungen, Besprechungen und Verständigungsversuche stattgefunden hätten, keine Antwort erfolgt ist. Wenn nun aber wieder von mündlichen Erklärungen des Reichskanzlers die Rede ist, so wurde es im Interesse des Grafen Bülow und der verbündeten Regierungen liegen, daß derartige Aufstreuungen möglichst schnell und möglichst scharf zurückgewiesen werden. Wir hatten gehofft, daß dies sofort erfolge, deshalb haben wir zwei Tage gewartet, ehe wir uns mit der Angelegenheit befaßten. Da aber bisher die offizielle Presse geschwiegen hat, halten wir uns im Interesse des Reichskanzlers für verpflichtet, womöglich eine Richtigstellung zu provoziren.

- **Die Fraktion der Deutschkonservativen** trat am gestrigen Freitag in Berlin zu einer Sitzung zusammen. Mit allseitigem, aufrichtigem Bedauern nahm sie von einem Schreiben ihres hochverdienten bisherigen Vorsitzenden, des Wirklichen Geheimen Raths Dr. v. Levetzow, Kenntniß, durch das der allverehrte Herr mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand, der ihm voraussichtlich noch für längere Zeit die Theilnahme an den parlamentarischen Arbeiten unmöglich macht, das Amt eines Vorsitzenden der Fraktion niederlegt. Bei der hierauf vollzogenen Neuwahl wurde Oberstleutnant a. D. Abg. von Normann, der bisher dem Fraktionsvorstande angehört hatte, zum Vorsitzenden der Fraktion gewählt. Dieser nahm die Wahl dankend an. Die Fraktion beschloß, an den bisherigen Vorsitzenden ein Telegramm zu richten, worin ihm das Ergebniß der Neuwahl mitgetheilt und zugleich der Ausdruck der Hoffnung, ihn bald wieder an der Spitze der Fraktion zu sehen, übermittelt werden soll.

- **Konservative Resolution zum Zolltarif.** Wie die „Schles. Morgenztg." mittheilt, hat eine Delegirtenversammlung der deutschkonservativen Partei Schlesiens einmüthig folgende Resolution angenommen:

„Die in Breslau versammelten Delegirten der deutschkonservativen Partei Schlesiens benutzen die Gelegenheit, der deutschkonservativen Fraktion des Reichstages ihren Dank und ihre volle Anerkennung für ihre bisherige feste Haltung in Sachen des Schutzes der Landwirthschaft auszusprechen, hoffend, daß diese Festigkeit zur Erhaltung der sichersten Grundlagen des Staates beitragen wird."

- **Abänderung der Geschäftsordnung im Reichstage?** Wie am gestrigen Freitag in parlamentarischen Kreisen versichert wurde, hätten sich die Mehrheitsparteien nunmehr entschlossen, im Interesse der schnelleren Förderung der Zolltarifverhandlungen einen Versuch zur Abänderung der Geschäftsordnung zu machen. Man will bei der großen Zahl von namentlichen Abstimmungen, mit denen gerechnet werden muß, den für sie nothwendigen Zeitaufwand abkürzen, etwa durch Nachahmung des Beispiels der französischen Kammer, wo mit Zetteln abgestimmt und die Verhandlung selbst während des Abstimmungsaktes weitergeführt wird. — Unter den obwaltenden Verhältnissen würde man diesem Entschlusse nur zustimmen können!

- **Die Centrumsfraktion des Reichstags** hat auch am Freitag eine mehrstündige Berathung über die Stellung zum Zolltarif abgehalten. Man glaubt, daß dieselbe sich doch dazu wird entschließen müssen, an der Geschäftsordnung Abänderungen zu treffen, um eine Entwickelung der weiteren Berathungen zu ermöglichen.

- Die (19.) Kommission zur Vorberathung des Gesetzentwurfs, betreffend **Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben**, sollte Freitag Vormittag 9 Uhr ihre Berathungen fortsetzen. Da jedoch gleichzeitig Fraktionssitzungen abgehalten werden, so wird die Kommission erst am Dienstag, 11. d. Mts., ihre Thätigkeit wieder aufnehmen.

- **Zurückweisung der Buren-Einwanderung nach Deutsch-Südwestafrika?** Aus London liegen heute zwei merkwürdige Meldungen des Laffanschen Bureaus vor:

Der „Daily Telegraph" **meldet aus Brüssel:** die deutsche Regierung habe kürzlich ein Gesuch von 30 Burenfamilien zurückgewiesen, die um die Erlaubniß zur Einwanderung nach Deutsch-Südwestafrika baten.

Die deutsche Regierung soll, wie der „Standard" aus Brüssel meldet, die Gouverneure der deutschen Kolonien in Südafrika vertraulich angewiesen haben, die Einwanderung von Buren in die deutschen Kolonien zu verhindern; sie betrachte die Buren als ein sehr gefährliches Element, aus dessen Ansiedelung sich in Zukunft Schwierigkeiten ergeben könnten.

Ein sehr gefährliches Element, allerdings — für die englischen Absichten auf unser Schutzgebiet! Denn es gäbe kein größeres Hinderniß für die Verengländerung Deutsch-Südwestafrikas, als eine stärkere Ansiedelung von Buren, der dann reichsdeutsche Ansiedler zweifellos nachfolgen würden. Daher halten wir es für unmöglich, daß die deutsche Regierung eine derartige Haltung, wie die hier gemeldete, der Bureneinwanderung gegenüber einnehmen kann — falls sie überhaupt entschlossen ist, das Schutzgebiet deutsch zu erhalten. Oder ist sie das etwa nicht? Sollen wir England unsere ganze Zukunft opfern? Wir wollen's nicht hoffen!

- **Das Schwimmdock in Tsingtau.** Ein Berliner Blatt bringt folgende Nachricht:

Für den Bau einer großen Dockanlage in Tsingtau soll im Etatsvoranschlag für Kiautschau eine erste Rate gefordert werden. Das Dock soll selbst Linienschiffen unserer Flotte Aufnahme gewähren können. Bisher ist von einem solchen Plane in Kiautschau nicht entfernt die Rede gewesen. Es sind nur zwei Raten für ein Schwimmdock bewilligt worden. Im Gegentheil hat man die Einrichtung eines anderen Docks für Ausgabe der Privatindustrie angesehen. Selbstverständlich geschieht der Bau eines so großen kostspieligen Docks nur auf Veranlassung der Marineverwaltung. Es tritt damit zu den Kosten für die Marine noch eine große Millionenausgabe hinzu, die im Flottengesetz nicht vorgesehen worden ist. Und das zu einer Zeit, in der man auf Seiten der Regierung über die ungünstige Finanzlage und das große Defizit jammert."

Richtig ist nach der „Nordd. Allg. Ztg." daran nur, daß im Kiautschau-Etat 1903 die dritte Rate für das 1901 bewilligte Schwimmdock gefordert wird.

- **Die Kaiserreise nach England.** Das englische Schlachtschiff „Anson" hat Befehl, den Kaiser beim Nore-Feuerschiff mit einem Salut von 21 Schüssen zu begrüßen. Das Schlachtschiff „Edinburgh" und der Kreuzer „Immortalité" werden beim Einlaufen der „Hohenzollern" in den Hafen von Sheerneß Salutschüsse abgeben; Ehrenwachen werden auf Deck in Parade Aufstellung nehmen. Alle im Dienst befindlichen Kriegsschiffe im Hafen werden die deutsche Flagge auf dem Großmast hissen. Nach den bisherigen Bestimmungen wird der Kaiser am Sonnabend Vormittag nach 11 Uhr auf dem Bahnhofe Shorncliff eintreffen und dort, wie mitgetheilt, vom Feldmarschall Roberts sowie den Generalen Wood und Rundle empfangen werden. Eine von 100 Mann der Ersten Royal Dragoons gebildete Ehrenwache nimmt am Bahnhofe Aufstellung. Se. Maj. wird Adressen der Lokalbehörden entgegennehmen und sodann, von großem Gefolge begleitet, nach dem Lager von Shorncliffe reiten. Truppen bilden längs des Weges Spalier. Im Lager wird der Kaiser mit Salutschüssen empfangen. Darauf findet eine Parade über das Erste Regiment Royal Dragoons, dessen Chef Seine Majestät der Kaiser ist, statt. Das Regiment marschirt im Schritt, Trapp und Galopp vorüber. Nach dem Frühstück in der Offiziersmesse erfolgt die Abreise des Kaisers nach Sandringham.

- **Prinz Heinrich** hat sich am Freitag von Kiel nach Darmstadt zurückbegeben.

- **Zum Militärpensionsgesetz.** In der „Köln. Ztg." wird mitgetheilt, die Regierungen der Bundesstaaten bezw. der Bundesrath hätten sich dahin geäußert, daß man dem Militärpensionsgesetz rückwirkende Kraft verleihen werde, wenn ein Antrag darauf im Reichstage eingebracht und angenommen werden sollte.

- **Die Zahl der Analphabeten,** die zum Heeresdienst ausgehoben werden, hat auch im letzten Jahre wieder eine beträchtliche Ermäßigung erfahren. In ganz Preußen wurden bei dem Ersatzgeschäft nur noch 110 Rekruten ohne Schulbildung ausgehoben, gegen 180 im Vorjahre, 1035 im Jahre 1890 und 2406 im Jahre 1880. Der stärkste Prozentsatz befand sich nach wie vor in Westpreußen, Ostpreußen und Posen, nämlich je 27, 21 und 18 Analphabeten. Auch hier ist aber gegen das Vorjahr eine weitere Besserung eingetreten.

- **Der Kartenbrief.** Nach der „Deutschen Verkehrsztg." besteht vorläufig nicht die Absicht, den Kartenbrief eingehen zu lassen.

- **Die Gegenerklärung von Frl. Anita Augspurg.** Die schon vor mehreren Tagen stolz angekündigte Gegenerklärung des Fräulein Dr. jur. Anita Augspurg gegen die amtliche Publikation des Gemeindevorstandes zu Weimar ist soeben erschienen. Die Berliner „Post" schreibt darüber:

„Das ziemlich umfangreiche Schriftstück wird uns von einer Zeitungs-Korrespondenz gegen Zeitungshonorar angeboten mit dem Bemerken, daß Fräulein Dr. Augspurg der Korrespondenz das Original-Manuskript zur Verfügung stellte. Die Angelegenheit ist also zum Gegenstande des industriellen Betriebes geworden. Damit das Geschäft nicht im Geringsten Abbruch erleide, werden die Blätter von der das Augspurgische Schreiben vertreibenden Korrespondenz ersucht, beim Abdruck die Epistel an den Weimarer Gemeindevorstand hinreichend vor unberechtigtem Nachdruck zu schützen. Wir haben um so weniger Veranlassung, diese geschäftliche Ausbeutung des ziemlich kläglich verpufften „Falles Weimar" zu unterstützen, als der Werth des Dargebotenen zu dem geforderten Honorar in einem schreienden Mißverhältniß steht. Lange genug hat es ja gewährt, bis diese Antwort ans Licht trat, aber gut ist sie darum doch noch nicht geworden, am allerwenigsten ist sie so interessant, daß die Zeitungen sich mit Eifer darauf zu stürzen und noch Honorar dafür zu zahlen geneigt sein könnten. In dem Schreiben sucht die Verfasserin durch Verlegung des Schwergewichts auf Nebenpunkte und kleinliche Einzelheiten das Renkontre mit dem Schutzmann Haldrich anders darzustellen, als es in der amtlichen Publikation geschehen ist. Beachtenswerth aber ist, daß Frl. Dr. Augspurg die Aeußerung auf der Wache, der Schutzmann habe nicht sie, sondern sie habe den Schutzmann zur Wache gebracht, zugiebt. Sie wagt auch nicht in Abrede zu stellen, daß sie von dem „Material" gesprochen habe, das sie gegen den § 361,6 des Strafgesetzbuches brauche. Sie hat das aber ihrer Erklärung nach nur in ihrem „Entgegenkommen" gegen den Kriminalschutzmann Quehl gethan, „um ihm alles Peinliche seiner Situation" zu erleichtern. Nun, der triumphirende Hinweis darauf, daß die Polizei nur noch „Material" gegen den § 361,6 suche, ist eine eigene Art von Erleichterung des angeblich Peinlichen der Situation des Beamten. Frl. Dr. jur. Anita Augspurg giebt auch zu, daß sie mit dem Hinweiß auf Reichstag und Presse operirt habe, um den Schutzmann Haldrich in Angst zu versetzen und zu reumüthiger Abbitte zu bewegen. Es half aber nichts, der Mann ließ sich durch solche Tiraden absolut nicht imponiren."

Zu dem eigenartigen Verfahren, das von Frl. Dr. Augspurg gewählt ist, diesen in der Korrespondenz reklamehaft als „Originalbericht der Inhaftirten" bezeichneten Schriftsatz zu vertreiben, bemerkt sogar ein Blatt, wie die demokratische „Volkszeitung" u. A.:

„So wenig nun irgend ein verständiger Mensch etwas dagegen einzuwenden haben wird, daß eine Korrespondenz sich ihr Material von den Zeitungen, die es brauchen, angemessen honoriren läßt — wir stehen mit den verschiedensten Korrespondenzen in Verbindung, denen wir das verlangte Honorar gern zahlen — so wird doch Frl. Anita Augspurg sich nicht wundern dürfen, daß man von ihrer Angelegenheit nicht mehr Notiz nimmt, sobald sie von irgend einer Seite aus der Sphäre des öffentlichen Interesses in die Sphäre des privaten Geschäfts übergeführt wird."

Also, bestes Frl. Dr. Anita, packen Sie ruhig ein! Der Sieg ist auf Ihrer Seite mit nichten.

Deutscher Reichstag.

211. Sitzung vom 7. November 1902, Mittags 12 Uhr.

Am Bundesrathstisch: Graf Posadowsky, Moeller.

Bei gutem Besuche wird heute die zweite Lesung des Zolltarifgesetzes fortgesetzt.

§ 5 zählt die Waaren und Waarengattungen auf, die, zum Theil unter bestimmten Voraussetzungen, zollfrei eingeführt werden können. Dazu liegen acht sozialdemokratische Anträge vor, die dieses Verzeichniß der zollfrei einführbaren Waaren wesentlich erweitern und die Voraussetzungen der zollfreien Einfuhr bei anderen Waaren erleichtern sollen. Die gleiche Tendenz verfolgt ein Antrag des Abg. Dr. Müller-Meiningen (fr. Vgg.).

Die Berathung beginnt mit einer Obstruktionsrede des

Abg. Stadthagen (Soz.), die sofort die Mehrzahl der Abgeordneten aus dem Sitzungssaale verscheucht. Redner beginnt mit einer längeren Betrachtung des § 28 der Reichsverfassung, der es nicht zulasse, daß Abgeordnete der Berathung nicht beiwohnen und nur zu den Abstimmungen den Saal betreten. Er giebt der Hoffnung Ausdruck, seine Bemerkungen in 20 Minuten zusammendrängen zu können (Heiterkeit), und rekapitulirt und begründet dann in der ihm eigenen Ausführlichkeit die Anträge seiner Partei. Nach dieser vierzehnhalbstündigen Rede bemerkt

Abg. Brömel (fr. Vgg.) (zur Geschäftsordnung): Gestern hat das Haus beschlossen, die Diskussion über den gesammten § 5 und die dazu gestellten Abänderungsanträge zu eröffnen. Ich hoffe, die Mehrheit ist über die Durchführbarkeit dieses Beschlusses inzwischen anderer Meinung geworden. (Lebhafter Widerspruch rechts und im Centrum.) Ich hoffe, Sie aber werden mir übrigens zu können. (Erneuter Widerspruch.) 1879 ist der Paragraph auch im einzelnen beraten worden. (Lebhafte Rufe: Zur Geschäftsordnung! Rufe links: Ruhe!) Ich beantrage, nach den gemachten Erfahrungen die Abschnitte des § 5 getrennt zu berathen.

Vizepräsident Dr. Büsing: Es liegt ein Beschluß des Reichstags vor, der die Trennung verwirft. (Sehr wahr! rechts.)

Abg. Brömel (fr. Vgg.): Es ist doch zulässig, den einmal gefaßten Beschluß zu ändern. Ein solches Verfahren ist bisher unbeanstandet geblieben.

Vizepräsident Dr. Büsing: Ich muß bei dem stehen bleiben, was ich eben gesagt habe. Es ist gestern beschlossen, den ganzen § 5 mit den sämmtlichen Abänderungsanträgen zu berathen. Dieser Beschluß steht fest. Diesen Beschluß zu ändern ist nicht zulässig. (Lebhafte Zustimmung.) Ich werde das Haus darüber entscheiden lassen.

Abg. Bassermann (nl.): Meine politischen Freunde sind der Ansicht, daß mit der Entscheidung in dieser Frage ein wichtiges Präjudiz geschaffen werden kann. Mir persönlich ist es undenkbar, daß ein einmal gefaßter Beschluß nach jedem Redner umgestoßen werden kann; das würde zu einer unendlichen Verschleppung der Diskussion führen. (Lebhafte Zustimmung.) Ich möchte beantragen, die prinzipielle Frage der Geschäftsordnungskommission zu überweisen und über den Antrag Brömel sofort abzustimmen.

Nach weiterer Debatte wird der Antrag des Abg. Bassermann auf Verweisung des Antrages Brömel an die Geschäftsordnungskommission mit großer Mehrheit angenommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190211082-12/fragment/page=0001

Darauf wird ein von den Abg. Rettich, Spahn und von Tiedemann gestellter Antrag auf Schluß der Besprechung gegen die Stimmen der Linken angenommen.

Nachdem ein Vertagungsantrag in namentlicher Abstimmung abgelehnt ist, beginnt die Abstimmung. Hier ergiebt sich bei der Abstimmung über den ersten sozialdemokratischen Antrag die Beschlußunfähigkeit des Hauses, die von der Linken in der üblichen Weise durch Verlassen des Saales künstlich herbeigeführt wird. Die Sitzung muß somit abgebrochen werden.

Nächste Sitzung: Montag 1 Uhr. Schluß 6½ Uhr.

Ausland.

Frankreich.

Indiskretionen Lockroys.

Der französische Marineminister Pelletan hat bekanntlich während seiner ersten Rundreise ausgiebiger Weise aus der Schule geplaudert, und zwar sprach er, ein ehemaliger Journalist, unter dem Hochdruck der Nachtisch-Stimmung, was ihm später Ministerpräsident Combes auch in sarkastischer, aber doch verbindlicher Form beschreinigte. Nun meldet sich auch der derzeitige Kandidat für das Marineministerium, Lockroy, zu Wort, um sein Theil zu den Auslassungen Pelletans über Frankreichs Stellung im Mittelmeer beizutragen und gleichzeitig seinen Amtsnachfolger anzugreifen. Einem Lyoner Journalisten theilte er nämlich folgende höchst interessante Beiträge zur Geschichte seiner Ministerzeit mit: „Als ich Minister war", erzählte er, „arbeiteten wir in acht mühevollen Tagen einen Feldzugsplan im Mittelmeere aus. Wir gingen von der Erwägung aus, daß wir stets die größte Machtstellung in diesem Meere haben müßten. Dank unseren wohlüberlegten und sorgsam ausgearbeiteten Anordnungen waren wir sicher, in einer ziemlich nahen Frist der englischen Flotte, selbst wenn sie durch die Geschwader der betheiligten Dreibundmächte, das italienische und das österreichische, verstärkt würde, die Spitze bieten zu können. Die von Pelletan getroffenen Maßregeln, durch die ein Theil der Schiffe abgerüstet wird, machen jedoch diese Vorbereitungen illusorisch. Denn die in die Reserve gestellten Fahrzeuge verrosten leicht und sind ohne lange Vorbereitungen nicht dienstfähig. Außerdem sind auch die erforderlichen Mannschaften nicht sofort zur Stelle."

In England werden diese Indiskretionen gewiß sehr interessiren. Daß sie aber auch dem französischen Minister des Aeußern, Delcassé, willkommen sein könnten, möchten wir doch sehr bezweifeln. Der Anbahnung einer französisch-englischen Entente dienen sie jedenfalls nicht.

Der Spruch des Schiedsgerichtes.

Die Schiedsrichter für die Gruben im Departement du Nord haben ihren Spruch dahin abgegeben, daß kein Grund vorliege, die jetzigen Lohnprämien zu erhöhen. Die Grubengesellschaften des Departements du Nord haben sich verpflichtet, die Altersrenten für die französischen Grubenarbeiter zu erhöhen. Die Rente für 55jährige Bergleute, die 30 Jahre bei derselben Gesellschaft gearbeitet haben, wird auf 600 Frcs. erhöht, die Rente für die, welche nicht bei ein und derselben Gesellschaft gearbeitet haben, auf 550 Francs.

Die Vertreter der Arbeiter haben in einer Unterredung erklärt, daß sie nichts erreicht haben hinsichtlich der Aufbesserung der Löhne, daß aber die Vortheile, die sie hinsichtlich der Altersrente erlangt haben, werthvoll seien. Sie kehren nach Lens zurück, wo sie am Kongreß theilnehmen müssen. Im Bezirk Pas-de-Calais ist die letzte Nacht sehr unruhig verlaufen. Der Ausstand ist immer noch ein vollständiger.

Ungefähr 6000 Ausständige in Lievin hielten eine Versammlung ab, in der beschlossen wurde, den Schiedsspruch nicht anzunehmen und den Ausstand fortzusetzen.

Holland.

Schalk Burger

ist mit dem Sekretär Villiers im Haag eingetroffen.

Türkei.

Der Streit mit Italien.

Es bestätigt sich, daß die italienische Regierung das Seeräuberunwesen im Rothen Meere als so bedenklich betrachtet, daß sie seine Bekämpfung den türkischen Behörden nicht mehr allein überlassen will. Eine halbamtliche Erklärung billigt durchaus das Vorgehen der italienischen Seeoffiziere in der Midi-Bai und deutet an, daß Italien sich auch an der arabischen Küste dauernd festzusetzen gedenkt. Die offiziöse „Tribuna" schreibt: „Das Vorgehen Italiens entspricht ganz unserem Recht und unserer Pflicht. Unser Handel, unser Ansehen und die Interessen unserer Regierung werden im Rothen Meer seit Jahren bedroht und belästigt, und wegen der Lage unserer Besitzungen sind wir den Räubereien der Piraten viel mehr ausgesetzt als England und Frankreich. Es mußte daher ein entscheidender Schritt erfolgen. Wenn die Pforte nominell die Oberherrschaft besitzt, so muß dieses Recht aufhörer bei der absoluten Unfähigkeit, es auszuüben und das Rothe Meer vor den Piraten zu schützen. In Afrika verfolgt Italien seit einiger Zeit eine Politik, welche trotz peinlicher Vertretung unserer Interessen weder Mißtrauen noch Unterwürfigkeit zuläßt."

Japan.

Manöver. — Anschlag. — Opposition

Der Kaiser von Japan hat sich zu den großen Armeemanövern nach Kyushu begeben. Den Manövern wohnen auch die fremden Attachés und eine Anzahl chinesischer Offiziere bei.

Von den Behörden sind zwei Koreaner verhaftet worden, welche unter dem Verdachte stehen, auf hervorragende koreanische Flüchtlinge einen Mordanschlag geplant zu haben.

Die Anzeichen mehren sich, daß eine große Verfassungspartei in der Bildung begriffen ist, um der Regierung im Parlament Opposition zu machen.

Südamerika.

Ueber die Vorgänge in Venezuela

wird weiter berichtet: Ein Telegramm aus Port of Spain meldet, daß eine Truppen-Abtheilung von dem venezolanischen Kanonenboot „Crespo" am 5. Nov. drei Stunden lang Higuerote besetzt hielt und an dem Eigenthum der spanischen Unterthanen großen Schaden anrichtete. Der französische Kreuzer „D'Estrées" ist von La Guayra zur Untersuchung der Angelegenheit nach dem Orte abgegangen. Der holländische Kreuzer „Holland" und der italienische Kreuzer „Giovanni Bausan" sind in La Guayra eingetroffen.

Aus Nah und Fern.

Ein Ueberfall auf einen Deutschen durch englische Soldaten wird im „Ostas. Lloyd" folgendermaßen geschildert: Nachts wurde der Leiter des Eisenbahn-Hotels in Tongshan, Becker, durch Klopfen an der Thür und durch den Ruf: „Becker, komm heraus, quai quai" geweckt. Als er sich erhob und in die Thür trat, wurden von einigen englischen Soldaten Schüsse auf ihn abgegeben. Becker fiel dann zu Boden, war aber, wie sich herausstellte, nur an den linken Hand verwundet. Er wurde darauf ins Hospital gebracht, wo er bis zum nächsten Tage blieb. Als Schuldige wurden zwei der Soldaten vor das englische Kriegsgericht in Tientsin gestellt. Im Laufe der Verhandlungen behauptete der eine der Angeklagten, den Becker kurz vorher wegen Hausfriedensbruch aus dem Hotel gewiesen hatte und der dem Becker noch Geld schuldete, daß der Hotelier in Begleitung von zwei anderen Männern auf ihn zugekommen sei und dabei gesagt hätte: „Das ist der Mann, den ich erschießen will." Becker und seine beiden Begleiter hätten ihn darauf verfolgt und hin und her gejagt, bis es ihm schließlich gelungen wäre, in seine Baracke zu kommen und Alarm zu schlagen. Er habe dann sein Gewehr ergriffen und den übrigen Soldaten einige Worte zugerufen, aus denen diese entnahmen, daß sie von Deutschen bedroht wären. Infolgedessen haben sie ebenfalls ihre Waffen genommen und sind ihren Kameraden gefolgt. Die drei wären nun ins Hotel gelaufen, und dort hätte sich das dann schon Erzählte abgespielt. Es ging jedoch aus dem Verhör sehr deutlich hervor, daß der Soldat schon vorher die Absicht gehabt hat, Becker zu erschießen. Er gesteht nach der That, die er selbst zugiebt, wenn er sie auch in Nothwehr begangen haben will, ein ungewöhnlich aufgeregtes Wesen. Das Kriegsgericht fand ihn jedoch für schuldig. Die Höhe der erkannten Strafe ist noch nicht veröffentlicht worden.

Mit den Duchoborzen hat die kanadische Regierung jetzt kurzen Prozeß gemacht. Die ganze Schaar der Schwärmer ist mit Sonderzug an den Ort zurückgebracht worden, von dem sie ausgegangen war. Ein solcher gewaltsamer Eingriff in den Verlauf der Dinge ist von den Behörden selbstverständlich erst beschlossen worden, nachdem es klar war, daß kein anderer Ausweg blieb. Freilich sind die Schwierigkeiten damit nur theilweise aus dem Wege geräumt, denn es ist durchaus nicht unmöglich, daß die Duchoborzen einfach die Reise zum zweitenmale antreten, und die Regierung kann keinesfalls einfach tausend Leute, die sich keiner gesetzlich strafbaren Handlung schuldig gemacht haben, einsperren oder irgendwie gewaltsam an ihren Ort fesseln lassen.

Seuchen. Amtlich wird aus Petersburg mitgetheilt, daß im Amur- und im Küstengebiet nur noch vereinzelte Cholerafälle vorgekommen sind. — Im Kwantungegebiete ist die Epidemie erloschen. — In Odessa war kein pestverdächtiger Fall mehr zu verzeichnen. — Nach Meldungen aus Biisk (Altaigebiet) herrschen in dem dortigen Kreise die Pocken; im Dorfe Michailowsofe sind von 2942 Einwohnern 107 erkrankt, von diesen 41 gestorben. Es fehlt an ärztlicher Hilfe.

Von der Prager Adelsfabrik. In dem Prozesse wegen Fälschung von Adelsdiplomen in Prag wurde der Angeklagte Müller von Mildenburg in allen die Erneuerung des Adels betreffenden Fällen der Fälschung von öffentlichen Büchern und Urkunden schuldig erkannt und zu zwei Jahren einfachen Kerkers verurtheilt.

Verlobung. Heute findet im Schlosse Luxemburg die offizielle Verlobung der Erzherzogin Elisabeth Amalie, der jüngsten Tochter des verstorbenen Erzherzogs Karl Ludwig und der Erzherzogin Maria Therese, mit dem Prinzen Alois Liechtenstein statt. Die Vermählung wird wegen der Familientrauer für Herzogin Margarethe Sophia von Württemberg vermuthlich erst im März 1903 stattfinden.

Prinz-Regent Luitpold und bayerische Generalshut. Zu der in letzter Zeit wieder aktuell gewordenen Frage über Abschaffung oder Beibehaltung des bayerischen Generalshuts wird der „Münchener Zeitung" Folgendes geschrieben: „Daß der Prinz-Regent noch den Generalshut trägt, liegt an dem konservativen Sinne des hohen Herrn, der sich, wie in so vielen Fällen, von dem Althergebrachten nicht so leicht trennen kann. Es wird uns in dieser Hinsicht versichert, daß sich der Prinz-Regent speziell das Tragen des Generalshutes nicht nur, was allgemein bekannt, für seine Generaladjutanten, sondern auch für seine Person vorbehalten hat. Doch hat auch der Prinz-Regent mit der alten Kopfbedeckung schon zahlreiche schlimme Erfahrungen gemacht, und als eine der bedeutungsvollsten für das Schicksal des Generalshutes wird in militärischen Kreisen ein Vorfall gelegentlich der Jubelfeier des Germanischen Museums in Nürnberg, im Juni dieses Jahres, bezeichnet. Nach der Parade über die Truppen fuhr der Prinz-Regent bekanntlich mit der Kaiserin bei starkem Regen in offenem Galawagen durch die Straßen der Stadt zur königlichen Burg. Während der Fahrt kam der Prinz-Regent wiederholt in die unangenehme Lage, im Verlaufe der Konversation das in der breiten Krempe des Schifshutes angesammelte Regenwasser beim Neigen des Hauptes gegen die Kaiserin dieser auf das Kleid oder auf die Hände zu gießen und ebenso sich selbst beim Zurückweichen des Körpers das Gesicht mit Regenwasser zu benetzen. Diese Situationen wiederholten sich beim Aussteigen des Prinz-Regenten und auch beim Begrüßen des Kaisers nach der Fahrt im Burghofe. Der Prinz-Regent gab schon damals seinem Unwillen und Aerger über die unpraktische Bauart der Kopfbedeckung Ausdruck und soll sich auch dahin geäußert haben, bei Regenwetter den Generalshut möglichst meiden zu wollen."

Das Landgericht zu Berlin verurtheilte die Redakteure des „Kladderadatsch" Postlorff zu 30 und Johannes Trojan zu 10 Mk. Geldstrafe wegen Beleidigung des Kreisschulinspektors Timm-Essen durch einen satyrischen Artikel über die Lehrmethode des Lehrers Rümpler-Essen.

Eine internationale Hochstaplerin, die 25jährige geprüfte Lehrerin Helene Avemann aus Osterkappeln bei Osnabrück, die in Rom, Paris, Genf, Meran u. s. w. Betrügereien in großem Umfange verübt hatte, wurde zunächst zu 1¾ Jahren Gefängniß verurtheilt.

Großfeuer brach am Freitag in der Farbenfabrik von Lindgens zu Köln aus und nahm einen derartigen Umfang an, daß außer den sämmtlichen Wehren und Reservewehren noch Mannschaften des 53. Infanterie-Regiments zur Hilfeleistung herangezogen werden mußten. Da die Maschinenhalle zerstört ist, wird die Arbeitseinstellung mindestens 8 Tage dauern.

Frost in Rußland. Die Newa ist bei Schlüsselburg leicht gefroren; die Schifffahrt ist dort eingestellt.

Schreckensthat einer Mutter. In Bernstadt i. Schl. hat die Frau des Nachtwächters Scholz infolge von ehelichen Zwistigkeiten sich und ihre Kinder zu ersticken versucht. In Abwesenheit ihres Mannes heizte sie den Schlafstubenofen an und riß das Rohr desselben heraus. Am anderen Morgen fand man die Frau und ihre vier Kinder bewußtlos vor. Der ärztlichen Hilfe gelang es, die Mutter und drei Kinder ins Leben zurückzurufen. Das vierte indeß, ein 3jähriger Sohn, konnte nicht mehr gerettet werden.

Ueberfall. In der Umgegend von Elisabethgrad (Rußland) wurde die Post überfallen; der Postillon und der Kondukteur wurden verwundet und 12 000 Rubel geraubt.

Telegramme.

Berlin, 8. Nov. Dem amerikanischen Botschafter White wurden gestern zu seinem 70. Geburtstage zahlreiche Ehrungen erwiesen. Im Hotel „Kaiserhof", wo die Feier stattfand, erschienen u. A. Staatssekretär v. Richthofen, Unterstaatssekretär Mühlberg und alle Botschafter und Gesandten. Die sämmtlichen amerikanischen Konsuln Deutschlands waren nach Berlin zur Beglückwünschung gekommen.

Berlin, 8. Nov. Auf den Komponisten Oskar Strauß, Kapellmeister des Bunten Theaters, wurden gestern während der Vorstellung, als er sich von dem Orchester auf die Bühne begab, zwei Revolverschüsse abgegeben. Unmittelbar darauf wurde Strauß von einem Manne zu Boden geworfen.

Wien, 7. Nov. Bei der Landtagsstichwahl im Wiener Bezirk Favoriten wurde Prochaska (christlich-sozial) mit 6262 Stimmen gegen Adler (Soz.) mit 6223 Stimmen gewählt. In Wiener-Neustadt wurde Schwarz (deutsch-völkisch) gegen Rau (deutsch-fortschrittlich) gewählt, in Mistelbach-Niederösterreich Frohner (christlich-sozial) gegen Schwager (deutsch-völkisch). — Nach Verkündung des Ergebnisses der Stichwahl im Bezirk Favoriten fanden in der Lagenburgerstraße starke Ansammlungen und Kundgebungen der Sozialdemokraten statt. Die Sicherheitswache ging zweimal mit blanker Waffe vor, um die Menge zu zerstreuen und drang ins Arbeiterheim. 30 bis 40 Personen wurden meist leicht verwundet.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Aus der Letzlinger Haide,** 6. Nov. (Von der Hofjagd.) Die Mittheilung einzelner Blätter von der Einladung eines französischen Generals und eines englischen Obersten zu den Letzlinger Hofjagden ist irrthümlich und unbegründet. Die Letzlinger Hofjagd unterscheidet sich von anderen Jagden des Kaisers dadurch, daß sie eine große Repräsentationsjagd ist. Ausländische Jagdgäste, die hierzu eingeladen wurden, waren fast stets regierende Fürsten oder Angehörige regierender Herrscherhäuser. Ausländische Offiziere kamen zu den Letzlinger Jagden nur im Gefolge dieser Fürstlichkeiten, aber nicht allein und einzeln. Wahrscheinlich ist es dagegen, daß unser Kaiser gelegentlich seiner Engelandreise in Sandringham (wie schon gemeldet) den englischen Thronfolger, den Prinzen von Wales, einladen wird. Ohne Grund wird die Letzlinger Hofjagd diesmal nicht auf einen so späten Termin verlegt worden sein.

— **Lützen,** 6. Nov. (Jubiläum.) Der Lützener Gustav Adolf-Zweigverein, der am 11. November 1877 vom damaligen Superintendenten, jetzigen Konsistorialrath und Professor D. Hering-Halle begründet wurde, beging heute sein 25jähriges Bestehen. Nachmittags 1½ Uhr fand Festgottesdienst in der St. Nikolai-Kirche statt, bei dem Superintendent Rosenthal-Querfurt die Festpredigt hielt. Nachmittags 2½ Uhr vereinigte sich eine große Zahl von Festgästen zu einem gemeinsamen Zuge nach dem Schwedenstein, wo Pastor D. von Criegern-Leipzig eine packende Ansprache an die Fest-Versammlung richtete. Die Feier wurde durch schöne Gesänge eines Schülerchors eingerahmt. Danach erfolgte die Rückkehr nach der Stadt, woselbst noch Bürgermeister Lenze-Lützen ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Den Festtag beschloß eine öffentliche Versammlung im Saale des Hotels zum „Rothen Löwen", in deren Mittelpunkt ein Vortrag des Pastors Ungnade-Niederwürschnitz, welcher früher in Klostergrab (Böhmen) angestellt war, stand. Es erfolgte noch die Ueberreichung von verschiedenen Jubelgaben.

— **Naumburg,** 6. Nov. (Fälschung und Betrug.) Auf eine raffinirte Art hat der Arbeiter Härtel in Hohenmölsen die von ihm verwaltete Filialkasse der Allgemeinen deutschen Arbeiterkranken- und Sterbekasse betrogen. Er hatte nämlich ein Mitglied simulirt und es dann Monate lang krank sein lassen. Aufnahme- und Krankenscheine mit der Unterschrift des Arztes hatte er ebenso gefälscht, wie die Krankengeldquittungen mit dem Namen der Frau des angeblichen Mitgliedes. Dadurch hat er die Kasse um etwa 250 Mk. geschädigt. Er wurde deshalb von der hiesigen Strafkammer mit 1½ Jahren Gefängniß bestraft.

— **Garbelegen,** 7. Nov. (Feuer.) Das in der Niederlage der A. Behrendschen Maschinenfabrik hierselbst ausgebrochene Feuer, dem allerlei Vorräthe, namentlich Holz, zum Opfer fielen, während die Modelle größtentheils gerettet wurden, soll durch Brandstiftung verursacht worden sein. Es ist bereits ein Former-lehrling vorläufig festgenommen, doch muß die Untersuchung erst ergeben, ob und inwieweit der Verdacht gegen ihn begründet ist.

W. **Leipzig,** 7. Nov. (Der König) verbrachte den heutigen Tag auf der Hofjagd im Boehlitz-Ehrenberger Revier und kehrte um 5½ Uhr nach dem Palais zurück, wo Tafel stattfand. Um 8 Uhr reiste der König mit Gefolge nach Dresden ab.

Jagd und Sport.

— **Kaiser Wilhelm und der Rennsport.** Bei dem schon besprochenen Vortrage des Ober-Landstallmeisters Grafen Lehndorff hat der Kaiser dem „D. Sport" zufolge sehr wohlwollende Anschauungen über den Rennsport und die Pferdezucht kundgegeben. Im Besonderen hat der Kaiser sich über die Verhältnisse des Rennbetriebes in Berlin eingehend erkundigt und in huldvoller Weise Antheil an dieser Frage genommen. Auch ist der Kardinalpunkt, das Nichtabhalten der Rennen an Sonntagen, zur Sprache gekommen, und diese Frage der reichsshauptstädtischen Bahnen scheint nach dem Vortrage einer Lösung dahin entgegenzusehen, daß den Berliner Rennvereinen in Zukunft eine allerdings beschränkte Zahl von Sonntagen freigegeben werden wird.

— **Der Sturz des Obersten v. Heyden-Linden** in den Fünfhundert Kronen der großen Carlshorster Steeplechase hat sich erfreulicherweise als von leichter Natur herausgestellt entgegen den Meldungen, die von einem Bruch des Nasenbeines und schweren Verletzungen sprachen. Das „B. T." kann mittheilen, daß der populäre Rennreiter und Kommandeur der Hannoverschen Königs-Ulanen nach ärztlicher Untersuchung eine unbedeutende Hautabschürfung an der Nase und eine schmerzhafte Zerrung der Muskeln der Wirbelsäule davongetragen hat. Oberst v. Heyden-Linden, der im Kontinentalhotel in Behandlung von Dr. Zeller steht, bedarf einiger Tage der Schonung. Doch ist keine Gefahr vorhanden.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Sonntag, 9. November: Ziemlich milde, wolkig.

Montag, 10. November: Milde, theils heiter, meist trocken, neblig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

					Fall	Wuchs
Saale.						
Halle	7. Nov.	+ 1,78	8. Nov.	+ 1,78	—	—
Trotha	„	+ 1,54	„	+ 1,54	—	—
*Alsleben	6. Nov.	+ 1,32	7. Nov.	+ 1,28	0,04	—
*Bernburg	„	+ 0,98	„	+ 0,96	0,02	—
*Calbe, Obp.	„	+ 1,56	„	+ 1,54	0,02	—
do. Untp.	„	+ 0,46	„	+ 0,40	0,06	—
Unstrut.						
*Straußfurt	6. Nov.	+ 1,05	7. Nov.	+ 1,05	—	—
Mulde.						
Bubwcis	5. Nov.	— 0,02	6. Nov.	— 0,03	0,01	—
Prag	„	+ 0,02	„	+ 0,05	—	0,07
Havel.						
*Brandenburg	6. Nov.		7. Nov.			
Oberpegel	„	+ 2,26	„	+ 2,28	—	0,02
Unterpegel	„	+ 1,09	„	+ 1,10	—	0,01
*Rathenow						
Oberpegel	„	+ 1,63	„	+ 1,66	—	0,03
Unterpegel	„	+ 0,71	„	+ 0,70	0,01	—
*Havelberg	„	+ 1,66	„	+ 1,64	0,02	—
Elbe.						
Pardubitz	5. Nov.	— 0,05	6. Nov.	— 0,01	—	0,04
Brandeis	„	— 0,20	„	— 0,22	0,02	—
Melnik	„	— 0,50	„	— 0,50	—	—
Leitmeritz	„	— 0,46	„	— 0,56	0,10	—
Aussig	„	— 0,30	„	— 0,30	—	—
Dresden	6. Nov.	— 1,60	7. Nov.	— 1,66	0,06	—
*Torgau	„	+ 0,20	„	+ 0,19	0,01	—
*Wittenberg	„	+ 1,02	„	+ 1,00	0,02	—
*Roßlau	„	+ 0,48	„	+ 0,43	0,05	—
*Barby	„	+ 0,71	„	+ 0,68	0,03	—
Magdeburg	„	+ 0,88	„	+ 0,86	0,02	—
*Tangermünde	„	+ 1,31	„	+ 1,28	0,03	—
*Wittenberge	„	+ 1,08	„	+ 1,05	0,03	—
*Lenzen	„	+ 1,16	„	+ 1,14	0,02	—
Dömitz	„	+ 0,55	„	+ 0,52	0,03	—
*Lauenburg	„	+ 0,69	„	+ 0,66	0,03	—

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190211082-12/fragment/page=0002

Börsen- und Handelstheil.

Allgemeines

— **Thüringische Nadel- und Stahlwarenfabrik Wolff, Knippenberg u. Co. A.-G.** in Zschtersshausen. Der Aufsichtsrath beschloß, der am 27. d. Mts. stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 8½ Proz. wie im Vorjahr in Vorschlag zu bringen.

Tages-Marktberichte.

— **Berlin**, 7. Novbr. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Gerste, inländ. Futtergerste 132.00—144.00 *M.*, russ. 119.00—122.00 *M.* Hafer, märk., mecklenburg., pomm., posen. und schles. fein 157.00—172.00 Mark, mittel 148.00—156.00 *M.*, gering 143.00—147.00 *M.*, russ. 135.50—142.00 *M.* Mais, amerikan. mixed 146.00—148.00 *M.*, runder 136.00—138.00 *M.* Erbsen, inländ. und russ. Futterwaare 159.00—168.00 *M.* Weizenmehl 00 20.00—22.50 *M.* Roggenmehl 0 und 1 18.50—19.60 *M.* Weizenkleie 9.30—9.80 *M.* Roggenkleie 9.50—10.00 *M.* — Mittagsbörse: Weizen märk. 150.00 bis 152.00 *M* ab Bahn, Dezember 151.50 *M.*, Mai 154.25—154.00 bis 154.25 *M.* Roggen märk. 136.00—137.00 *M* ab Bahn, eine schwimmende pol. Ladung 138.00 *M.* frei Mühle, Dezember 138.00 *M.*, Mai 138.50—138.25 *M.* Hafer, märk. und pomm. feiner 157.00 bis 170.00 *M.*, märk., pomm., posen. und schles. mittel 147.00 bis 156.00 *M.*, geringer 143.00—146.00 *M.*, russ. 135.50—140.00 *M.*, Dezbr. 135.00 *M.* Mais, amerikan. mixed 145.00—147.00 *M.*, runder 135.00—137.00 *M.*, Dezember 127.25 *M.*, Mai 109.50—109.25 *M.* Weizenmehl 00 20.00 bis 22.50 *M.* Roggenmehl 0 und 1 18.40 bis 19.60 *M.* Rüböl November 48.60 *M.*, Dezember 48.10—48.20 bis 48.10 *M.*, Mai 47.70—47.80—47.70 *M.* Spiritus 42.40 *M* frei Haus. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen Dezember 151.50 *M.*, Mai 154.25 *M.* Roggen Dezember 138.00 *M.*, Mai 138.25 *M.* Hafer Dezember 135.00 *M.*, Mai 135.00 *M.* Mais Dezember 127.25 *M.*, Mai 109.25 *M.* Mehl Dezember 18.45 *M.*, Mai 18.55 *M.* Rüböl loco 48.80 *M.*, Novbr. 48.60 *M.*, Dezbr. 48.10 *M.*, Mai 47.90 *M.*

Centralstelle der Preußischen Landwirthschaftskammern.

Notirungsstelle.

7. November 1902.

a) Für inländisches Getreide ist in Mark per Tonne gezahlt worden:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Ackermark	144—154	133—138	128—141	135—155
Mittelmark, Prignitz	147—150	135—140	130—146	140—160
Neumark	145—154	136—140	130—136	150—162
Lausitz	155—163	133—142	135—140	145—150
Magdeburg	139—147	138—143	133—171	136—146
Altmark	148—153	130—140	130—150	130—150
Merseburg, östl. d. Mulde	135—152	135—151	133—150	135—150
do. westlich der Mulde	140—149	140—148	125—160	140—150
Erfurt	130—152	135—150	130—150	132—140
Stettin (Bezirk)	148—151	135	133	135—136
Stettin (Platz)	148—149	135	—	—
Greifswald (Platz)	144	130	—	133
Danzig	152—153	130	127—134	122—132
Thorn	146—152	126—132	125—128	141—146
Allenstein	145—160	123—135	117—125	121—132
Königsberg i. Pr.	—	124—132	128	126
Golbau	150	38	—	124
Liegnitz	146—158	135—138	137—142	130—136
Breslau	140—158	128—138	129—142	129—136
Görlitz	150—165	130—138	130—137	130—136
Ratibor	146—152	133—135	—	130—134
Glogau	154—156	135—138	136—142	135—138
Posen	156—157	123—130	126—136	130—143
Bromberg	146—150	130	125—126	—
Fraustadt	150	132	125	132
Ostrowo	154—156	131—133	123—135	130—132
Kiel	143—145	130—135	135—140	140—145
Hannover Süd	144—160	136—150	137—180	131—146
do. West	138—145	144	—	127—132
Münsterland	155—157	141—149	—	131—139
Westf. Industriebezirke	162—170	141—149	125—133	144—152
Sauerland	—	135	—	133½
Paderbornerland	148	140½	—	128½
Kassel	147	140—144	140—160	135—142

b) Nach privater Ermittelung:

Stadt	750 g. p. l.	712 g. p. l.	573 g. p. l.	450 g. p. l.
Berlin	153	137	—	148
Königsberg i. Pr.	143	131	—	128
Breslau	158	138	142	136
Posen	157	130	136	140
Hannover	154	146	180	156
Neuß	154	140	—	135
Mannheim	163	145	—	144
Hamburg	150	140	—	—

Raps: Breslau 203 *M.*

c) Weltmarktpreise

auf Grund eigener heutiger Depeschen in Mark per Tonne einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschließlich der Qualitäts-Unterschiede, am 7. Novbr., am 6. Novbr.

Von Newyork nach Berlin Weizen loco 76½ Cts.	161,25 *M.*	162,30
„ Chicago „ „ „ Dezbr. 71¼ Cts.	163,75	164,75
„ Liverpool „ „ „ Dezbr. 5 sh. 9½ d.	172,50	173,00
„ Odessa „ „ „ loto 80 Kop.	157,00	157,50
„ Riga „ „ „ loto 90 Kop.	166,00	166,50
In Paris . . . . . Novbr. 21,70 fcs.	176,50	176,00
Von Amsterdam nach Köln „ Novbr. — fl. fl.	—	—
„ Newyork nach Berlin Roggen loto 58½ Cts.	140,50	141,25
„ Odessa „ „ „ loto 66 Kop.	138,50	139,00
„ Riga „ „ „ loto 76 Kop.	147,50	148,00
„ Amsterdam nach Köln „ Mais 33 kl. fl.	146,00	145,50
„ Newyork nach Berlin Mais Dezbr. 55¼ Cts.	116,25	116,75

— **Halle a. S.**, 8. Nov. **Bericht über Heu, Stroh ꝛc.**, mitgetheilt von **Otto Westphal.** Sämmtliche Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handbrusch): bei Partien 2,00 *M.* in einzelnen Fuhren 2,25 *M.*

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,25 *M.*, Weizenstroh 1,20 *M.*; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 1,30 *M.*, Weizenstroh 1,30 *M.* in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 1,50 *M.*, Weizenstroh 1,50 *M.*, Breitdrusch bei Partien 1,80 *M.*

Wiesenheu, bei Partien hiesiges oder Thüringer beste Sorten: 3,25 *M.*, minderwerthige Sorten 2,50—3,00 *M.*, in einzelnen Fuhren: hiesiges oder Thüringer 3,50 *M.*, minderwerthige Sorten 2,50—3,00 *M.*

Kleeheu, bei Partien: erster Schnitt, beste Sorten 3,00 *M.*, minderwerthige Sorten 2,50—2,80 *M.*, in einzelnen Fuhren: erster Schnitt, beste Sorten 3,25 *M.*, minderwerthige Sorten 2,50—2,80 *M.*

Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,20 *M.*, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,60 *M.*

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier: 2,00 *M.*, im Einzelnen vom Lager hier: 2,50 *M.*

Futtermöhren: 1,20—1,30 *M.*

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide

* **Hamburg**, 7. Novemb. Weizen ruhig, holsteinischer und mecklenburg. 150, Hard Winter Nr. 2 Nov.-Abladr. 122. Roggen ruhig, südrussischer still, 9 Pud 20/25 November-Abladr. 102, holsteinischer und mecklenburgischer 149. Mais ruhig, 131—133, runder 112, Hafer fest, Gerste fest.

* **Wien**, 7. November. Weizen per Frühjahr 7,60 Gd., 7,61 Br. Roggen per Frühjahr 6,81 Gd., 6,82 Br. Mais per November —,— Gd., —,— Br. Hafer per Frühjahr 6,68 Gd., 6,69 Br.

* **Pest**, 7. November. Weizen loco fest, do. per April 7,49 Gd., 7,50 Br. Roggen per April 5,52 Gd., 6,53 Br. Hafer per April 6,39 Gd., 6,40 Br. Mais per Mai 5,7 Gd., 5,80 Br.

* **Amsterdam**, 7. November. Weizen auf Termine geschäftslos, do. per November —,—, do. per März —,—. Roggen auf Termine —,—, do. per März —, do. per Mai —,—.

* **Antwerpen**, 7. November. Weizen ruhig, Roggen behauptet, Hafer fest, Gerste behauptet.

* **London**, 7. November. An der Küste —— Weizenladungen angeboten.

* **Paris**, 7. November. (Anfang.) Weizen steigend, per November 21,85, per Dezember 21,45, per Januar-April 21,20, per März-Juni 21,40. Roggen ruhig, per November 16,25, per März-Juni 16,25.

* **Paris**, 7. November. (Schluß.) Weizen beh., per November 21,85, per Dezember 21,40, per Januar-April 21,20, per März-Juni 21,45. Roggen ruhig, per November 16,25, per März-Juni 16,25.

* **New-York**, 7. November. (Telegramm.) Rother Winter-Weizen loco 77½, per November —, per Dezember 78⅞, per Mai 78, per Juli —. Mais per Dezember 55⅝, per Mai 47⅞, per Juli —. Mehl 3,05. Getreidefracht 1½.

* **Chicago**, 7. November. (Telegr.) Weizen per Dezember 71⅝, per Mai 73⅝. Mais per Dezember 51.

Raps.

* **Hamburg**, 7. November. Rapssaat fest. Hofst., mecklenb. und niederelber 185—190 Mk.

Zucker.

* **Hamburg**, 7. November. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 % Rendement neue Usance, frei an Bord Ham-

18. Ziehung der 4. Klasse 207. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1902, vormittags.

Für die Gewinne über **232** Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

65 59 91 135 202 76 478 913 **1166** 762 68 921 998 2033 39 58 83 [500] 127 288 [500] 92 485 [500] 93 929 [500] 408 83 3005 309 443 [500] 90 [500] 46 [3000] 951 4009 104 3 2 98 547 921 98 5186 92 331 503 700 836 37 6176 24 363 416 522 745 71 [500] 7074 167 213 23 710 93 168 68 8128 211 29 53 463 560 601 41 55 73 791 839 920 52 83 9067 78 412 39 520 [500] 55 [1000] 82 85 659 993

10146 217 31 73 [1000] 376 616 59 771 818 29 964 84 11050 120 64 217 8 [1000] 415 25 40 603 — 2 703 88 12035 139 295 593 629 738 13145 140 91 82 87 589 70 73 618 14007 39 271 91 447 834 74 84 93 [500] 84 [500] 49 16037 170 305 [1000] 415 42 53 631 [1000] 44 98 817 32 44 17332 650 93 [500] 93 18013 [500] 49 111 422 47 67 646 742 809 14 49 928 53 19000 422 589 697 859

20004 141 46 222 79 83 320 83 89 471 591 613 831 38 934 [1000] 72 21 90 19 237 49 534 99 925 71 44 740 57 88 880 925 39 22013 144 84 319 455 78 [500] 98 [500] 23447 76 [500] 24 52 866 905 40 [500] 93 [500] 25 [500] 686 505 779 942 25334 [2015] 84 85 [500] 525 65 613 781 26700 64 98 213 57 530 43 615 57 744 63 99 865 949 93 26125 50 62 215 67 503 706 81 94 910 67 [2000] 73

30066 159 220 74 91 443 82 546 [1000] 58 610 92 714 24 84 [1000] 95 937 50 31 [1000] 43 132 [500] 82 352 417 642 84 919 32261 301 38 44 83 467 500 [1000] 92 [500] 33 [500] 34 37021 146 [500] 45 69 580 722 [500] 878 [500] 35 [500] 837 [3000] 923 93 35007 20 90 125 576 85 739 [500] 67 858 918 [500] 42 36035 89 693 789 809 78 919 37035 194 207 409 829 [1000] 48 78 38107 266 77 [500] 325 29 552 605 85 840 91 39000 79 126 [500] 210 61 393 96 626

40043 443 462 534 654 74 76 84 806 15 71 957 41300 628 42559 76 699 753 48 881 43237 39 49 61 85 [500] 331 42 70 420 68 500 [1000] 22 646 875 44114 224 311 82 422 522 23 43 686 [500] 75 700 10 813 951 45040 41 63 [1000] 94 602 810 723 930 46266 421 512 607 [15000] 37 47 708 83 955 61 418 59 517 21 48 676 713 46 78 823 920 48034 203 371 [500] 686 773 822 963 49130 216 89 396 418 76 560 676 787 912 73

50098 137 374 405 49 84 565 639 18 31 83 878 [1000] 914 51045 778 941 62 [500] 52037 [500] 101 305 30 468 566 708 87 848 53 [500] 181 375 85 87 415 17 26 48 520 653 705 37 [1000] 48 914 54253 423 745 931 88 97 55015 106 295 320 492 533 56169 57015 25 26 106 219 52 355 466 646 723 [1000] 58119 215 362 614 34 35 708 99 838 75 925 59029 99 [500] 192 436 578 658 783 850 61 91

60063 321 97 591 603 918 61008 [500] 175 546 613 63 81 880 52 66 972 62090 40 181 [2000] 63 [500] 64 [500] 929 63000 [500] 210 343 51 501 50 [1000] 87 [500] 87 990 64116 260 81 661 [2000] 90 933 65140 734 66005 82 236 302 27 769 86 67026 135 209 [1000] 364 452 731 923 68298 505 35 472 591 63 86 616 58 60 68 719 66 69121 85 203 481 [500] 768 892 75

70292 384 491 504 64 72 923 71158 225 66 336 481 592 661 93 [3000] 844 72011 [500] 165 70 231 568 [500] 623 896 68 73158 218 67 443 61 677 76 852 935 74027 39 51 71 274 405 658 [500] 805 94 75007 155 92 203 451 84 [500] 76 905 61 62 74 76219 534 95 91 101 686 67 77713 235 311 27 84 417 679 74 75 902 78089 95 [500] 223 310 [3000] 612 712 930 75 79036 78 103 244 573 659 [500] 842 979 81 [1000]

80066 [1000] 73 155 213 25 74 799 802 31 81008 120 232 42 45 64 [500] 400 8 503 27 65 716 22 43 [500] 885 82011 82 177 201 42 552 [1000] 74 937 [1000] 83030 206 693 814 61 915 84235 532 681 708 85186 15 223 38 53 689 718 930 86 86002 151 231 324 568 84 132 45 926 87002 100 313 [500] 18 47 523 84 676 87 724 61 988 88216 414 [3000] 45 822 72 97 89175 237 422 65 686 732

90106 446 52 71 73 822 48 54 56 76 91083 149 426 44 582 711 [1000] 69 998 92025 38 475 83 511 53 975 93102 [1000] 332 [500] 621 8 81 84 94045 203 375 809 80 95135 [1000] 47 537 55 80 823 [3000] 976 96123 249 664 93 740 800 913 61 97023 318 52 818 938 98 98014 60 156 581 683 99037 97 137 216 311 22 48 431 [500] 73 975 91002 [1000] 132 427 [500] 51 80 667 750 18 83 101198 273 84 315 490 784 [1000] 983 84 102192 317 446 811 93 103015 [1000] 185 274 304 [1000] 83 [500] 86 [500] 98 [500] 523 967 104178 [3000] [10000] 93 [500] 43 48 [500] 1 [5129 82 86 295 [3000] 490 94 551 705 [500] 97 818 105002 [3000] 72 [500] 411 517 661 771 107010 90 165 237 334 45 527 69 895 108121 30 31 255 355 504 46 617 81 [500] 109001 115 86 235 [500] 30 528 808 61 910

110 79 217 83 89 [1000] 47 [1000] 72 84 [500] 98 [500] 111101 [150000] 43 76 104 50 249 71 325 502 689 732 816 993 112001 122 74 [3000] 89 90 216

18. Ziehung der 4. Klasse 207. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 7. November 1902, nachmittags.

Für die Gewinne über **232** Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

29 96 148 393 [500] 529 67 59 925 1027 58 88 163 254 [500] 615 18 [5] 47 83 87 2 42 51 113 68 [3000] 431 70 [500] 59 653 88 799 853 3075 253 459 732 62 71 4084 175 334 582 601 76 5004 133 79 236 356 431 780 997 [500] 6016 224 335 86 880 966 7066 165 245 491 41 980 84 [500] 919 8007 51 329 489 609 36 86 900 9183 345 456 847

10006 74 82 [3000] 283 96 770 838 54 58 11015 145 499 513 731 825 [500] 12172 347 [1000] 511 619 622 54 89 742 885 13088 109 306 [500] 35 [500] 49 409 47 890 970 14033 47 110 20 228 321 89 501 15064 194 [2000] 74 468 83 67 598 81 750 87 921 16074 206 40 333 [1000] 511 951 17192 286 466 68 546 689 777 912 [500] 36 18150 [500] 74 216 69 399 701 15 67 852 19096 [1000] 176 225 444 [1000] 511 82 59 68

20139 272 406 512 708 820 933 21071 384 548 79 857 75 [500] 948 61 74 22093 [50000] 138 610 96 898 985 91 23104 [500] 344 [1000] 555 56 719 987 24014 86 119 87 286 399 638 703 [1000] 78 [500] 92 826 975 25024 37 89 93 129 285 328 [500] 430 48 [1000] 56 [500] 75 98 26190 412 17 516 60 708 [3000] 829 995 27293 488 813 [1000] 73 81 981 28291 379 456 556 758 810 29440 503 837

30066 318 459 737 83 843 920 39 63 [3000] 83 [500] 310 53 648 66 603 77 799 817 49 966 32032 51 80 97 295 325 62 [3000] 461 584 630 771 [500] 863 86 33099 218 399 777 34214 40 58 329 567 90 755 62 818 912 54 35057 185 91 435 541 36044 195 280 396 470 560 98 940 37018 19 318 415 636 726 97 944 [1000] 38096 245 318 84 97 99 443 545 87 835 [3000] 915 39223 331 445 598 789 999 19

40068 [5000] 88 108 431 43 676 89 916 41159 96 228 99 300 f 61 424 63 [500] 1 2 36 638 809 58 85 944 88 [1000] 42019 142 [500] 71 98 500 17 675 99 953 70 43028 84 171 399 567 624 717 873 94 44010 17 211 90 360 409 21 [5000] 926 45031 167 88 424 [1000] 73 613 703 59 73 46321 417 701 8 12 853 47147 [500] 200 314 51 87 466 537 796 908 48028 226 353 592 [3000] 670 817 50 60 92 995 49229 68 375 77 425 [500] 61 756 848

50007 178 99 254 301 550 90 95 812 51 85 92 53338 471 603 715 [500] 922 56 52150 238 450 92 511 655 [1000] 57 709 38 877 53013 [500] 33 39 97 100 25 29 48 265 394 431 [500] 78 522 [3000] 24 682 757 897 54021 224 59 69 341 673 [500] 757 64 901 55188 316 74 515 62 [1000] 803 24 905 29 53 97 56088 95 171 408 33 803 57097 183 539 78 80 568 769 813 962 58420 268 80 582 668 863 953 96 59030 203 64 347 402 12 57 615 21 28 727 91 [500] 935

60026 120 215 62 382 502 733 88 830 69 [3000] 969 61000 5 57 123 249 64 446 58 709 808 86 62930 138 65 [2000] 69 90 792 [500] 63132 [500] 68 238 423 522 63 [1000] 922 64 [500] 691 [1000] 475 76 516 88 65245 [1000] 362 595 779 [1000] 861 932 73 66035 69 78 97 791 823 74 927 57 68 67231 485 832 33 901 33 58 68032 75 199 555 425 590 618 52 852 915 69001 49 [1000] 182 202 341 490 698 772

70154 204 31 466 779 [3000] 907 87 71001 80 [1000] 148 86 [500] 384 92 [500] 42 68 429 786 873 922 72018 81 [500] 179 389 520 768 898 956 73074 184 96 410 547 79 653 70 739 [3000] 414 94 834 75037 139 648 77 778 839 995 76008 46 [3000] 83 88 213 15 439 43 [1000] 77 [3000] 724 77183 204 350 87 787 855 998 [500] 96 7 2 [5] 313 70 462 554 606 794 843 983 79145 [500] 75 239 88 305 461 590 90 980

80099 277 363 78 460 653 715 825 81020 46 159 87 401 586 668 778 [1000] 801 949 82008 157 212 57 336 49 509 601 30 45 821 68 83000 [3000] 380 [1000] 560 77 640 49 84 1028 240 333 [500] 553 [500] 739 985 85047 520 605 31 701 835 86018 22 95 149 92 298 [3000] 331 419 527 613 831 87047 54 [500] 86 252 352 67 516 63 649 921 88279 [500] 415 71 583 692 18 [1000] 38 785 918 38 89045 231 62 466 69 93 625 64 795 819 935 [10000] 99

90012 13 174 475 80 573 85 99 686 778 [3000] 87 870 982 91038 88 89 191 [3000] 494 667 84 [500] 741 99 872 93 957 92026 [3000] 150 [3000] 334 792 95 804 [500] 74 [1000] 94 932 320 474 659 718 94168 277 428 562 705 854 68 95005 399 413 75 658 72 [500] 714 900 96002 263 387 580 610 11 94 [500] 725 84 928 44 97100 212 94 [1000] 330 [1000] 401 55 535 [500] 99 703 98070 118 38 98 355 582 653 61 882 919 [500] 73 92 [500] 99020 498 516 [1000] 650 75 848 945

100018 165 235 37 51 302 568 606 718 62 834 101127 [3000] 817 700 18 836 [3000] 931 67 102026 80 140 70 236 65 98 509 25 735 51 80 103082 141 62 232 304 31 33 452 74 619 717 21 89 902 104075 84 295 412 667 726 66 840 72 105153 [5000] 571 72 924 81 106135 215 64 497 791 107084 93 155 [1000] 311 99 643 49 683 711 69 [3000] 918 37 108055 245 572 719 73 86 814 76 109192 76 356 [1000] 739 [1000]

110219 69 420 [1000] 515 25 69 670 891 [500] 111119 33 60 217 382 490 556 602 20 84 764 [1000] 932 112246 85 336 418 69 668 822 113321 548 843 50 [3000] 593 92 963 114032 244 308 409 576 92 715 41 73 115021 153 244 85 301 417 615 730 94 813 26 969 116019 [2000] 133 [500] 338 437 55 57 606 773 869 117043 169 73 [3000] 279 381 427 69 627 [3000] 888 946 118141 76 212 57 313 53 472 664 [1000] 81 [1000] 731 882 937 119140 [3000] 204 389 427 526 41 97 609 67 797 816

120158 225 34 320 29 38 44 65 470 544 654 757 816 956 121003 173 238 88 613 89 1 9 122032 88 [3000] 191 [500] 298 357 89 485 509 828 39 [4] 35 123168 94 219 384 473 590 674 753 917 124131 2 1 412 543 633 98 98 98 125078 294 96 398 412 33 599 714 126041 62 155 215 26 71 773 [1000] 502 37 718 810 943 127154 87 617 737 44 49 66 [500] 911 71 [3000] 128609 23 843 129095 201 48 660 812

130110 [500] 93 185 213 64 463 595 97 718 822 901 68 131013 122 294 [5000] 394 421 52 74 81 711 900 3 132031 114 443 51 63 93 727 917 133031 118 87 411 57 718 40 92 89 821 902 84 134029 208 18 514 742 135030 10 19 [1000] 64 509 [1000] 136088 248 [3000] 84 94 930 90 98 137543 702 809 109 [3000] 33 138052 69 75 229 52 358 68 505 31 807 42 943 139246 422 5 0 812 404 [5000] 30 36 [1000] 57 941 [1000]

140001 [500] 72 435 79 639 751 94 141041 65 162 [500] 318 403 [3000] 500 75 81 90 867 142025 81 [500] 138 68 203 [50000] 76 83 [1000] 143 [500] 411 [3000] 614 93 144143 225 39 458 [1000] 61 588 654 79 810 54 99 933 145307 691 786 91 810 146257 324 43 441 60 559 [1000] 71 76 147115 289 91 317 [500] 46 587 [1000] 407 84 [500] 148095 86 164 406 84 99 531 53 84 786 91 [1000] 923 [3000] 95 149447 51 813 19 900

150009 30 92 119 232 659 838 90 912 [3000] 20 55 151032 139 73 205 16 81 87 [1000] 260 [1000] 327 50 65 92 [500] 89 [500] 1026 152348 [5000] 91 177 318 71 640 741 802 7 14 153075 90 111 35 75 230 91 398 404 504 69 154185 236 [5] 45 [500] 91 74 851 72 155025 [1000] 114 658 703 930 156511 820 38 157022 37 75 83 [3000] 155 75 [500] 201 73 402 11 [10] 91 [3000] 73 61 81 883 159093 136 441 554 63 [500] 792 895 [1000] 160191 258 341 93 469 82 812 48 947

160156 86 [1000] 204 55 421 586 695 776 161129 77 [500] 97 231 227 83 596 90 861 [1000] 92 162065 265 21 74 [3000] 442 68 [5] 71 [500] 942 163190 109 76 460 59 540 798 855 [1000] 967 164010 18 37 75 254 318 415 47 93 518 869 76 915 65 165341 401 75 518 [500] 629 807 921 80 166 24 30 76 918 921 167236 212 85 304 468 401 [2000] 172 168005 243 335 414 22 65 88 541 627 793 801 3 169020 180 270 534 647

170015 440 95 [1000] 86 531 68 836 171220 432 535 81 623 54 87 715 926 172003 81 311 29 42 662 173030 [5000] 70 438 97 [1000] 515 [500] 619 770 809 [500] 74 972 174034 275 327 436 [5] 764 811 78 175318 471 86 [500] 456 97 [1000] 592 642 41 59 940 176113 23 253 452 78 [1000] 83 [500] 129 [2000] 74 437 51 512 40 941 177039 445 170140 56 405 63 [5] 570 705 [500] 943

180119 [1000] 67 310 479 722 30 [1000] 91 857 85 993 181010 63 [1000] 209 313 57 74 89 415 25 [1000] 40 [1000] 53 912 29 93 182007 92 92 [1000] 154 [500] 243 [1000] 64 [500] 83 [500] 95 [500] 105 [500] 94 [500] 183041 [1000] 115 [1000] 67 84 [500] 88 558 457 70 524 604 41 78 184012 298 435 [500] 185237 398 477 698 [500] 97 799 186005 155 246 77 354 [1000] 74 187390 [1000] 14 [500] 441 [3000] 31 [1000] 90 [500] 322 98 188011 222 442 609 94 711 968 963 189024 319 554 659 872 964 [500] 74 79

190092 120 84 [500] 238 420 94 528 77 657 740 191130 90 285 309 13 460 509 760 97 192 91 84 83 498 28 85 919 [500] 193002 76 93 142 906 93 [500] 793 792 [3000] 194008 238 300 464 54 89 670 884 [5] 913 195044 [1000] 61 226 [500] 242 [1000] 244 [1000] 81 [1000] 196010 111 [5] 52 [500] 57 [500] 82 [500] 197210 455 756 198193 200 521 54 954 199006 [5000] 310 25 467 [500] 666 87 998

200086 119 33 91 251 71 628 811 201117 346 513 [3000] 52 83 710 821 933 202086 [1000] 470 522 [500] 203034 194 231 [5] 40 [1000] 324 [1000] 63 348 579 [1000] 81 [5] 204305 148 238 485 519 [1000] 85 [5] 205621 448 [5] 83 [500] 206 [5] 206 [5] 207 [5] 208 [5] 209 [5] 210 [5] 211 [5] 212 [5] 213 [5] 214 [5] 215 [5] 216 [5] 217 [5] 218 [5] 219 [5] 220 [5] 221 [5] 222 [5] 223 [5] 224 [5] 225 [5] 226 [5] 227 [5] 228 [5] 229 [5] 230 [5] 231 [5] 232 [5] 233 [5] 234 [5] 235 [5] 236 [5] 237 [5] 238 [5] 239 [5] 240 [5] 241 [5] 242 [5] 243 [5] 244 [5] 245 [5] 246 [5] 247 [5] 248 [5] 249 [5] 250 [5] 251 [5] 252 [5] 253 [5] 254 [5] 255 [5] 256 [5] 257 [5] 258 [5] 259 [5] 260 [5] 261 [5] 262 [5] 263 [5] 264 [5] 265 [5] 266 [5] 267 [5] 268 [5] 269 [5] 270 [5] 271 [5] 272 [5] 273 [5] 274 [5] 275 [5] 276 [5] 277 [5] 278 [5] 279 [5] 280 [5] 281 [5] 282 [5] 283 [5] 284 [5] 285 [5] 286 [5] 287 [5] 288 [5] 289 [5] 290 [5] 291 [5] 292 [5] 293 [5] 294 [5] 295 [5] 296 [5] 297 [5] 298 [5] 299 [5] 300 [5] 301 [5] 302 [5] 303 [5] 304 [5] 305 [5] 306 [5] 307 [5] 308 [5] 309 [5] 310 [5] 311 [5] 312 [5] 313 [5] 314 [5] 315 [5] 316 [5] 317 [5] 318 [5] 319 [5] 320 [5] 321 [5] 322 [5] 323 [5] 324 [5] 325 [5] 326 [5] 327 [5] 328 [5] 329 [5] 330 [5] 331 [5] 332 [5] 333 [5] 334 [5] 335 [5] 336 [5] 337 [5] 338 [5] 339 [5] 340 [5] 341 [5] 342 [5] 343 [5] 344 [5] 345 [5] 346 [5] 347 [5] 348 [5] 349 [5] 350 [5] 351 [5] 352 [5] 353 [5] 354 [5] 355 [5] 356 [5] 357 [5] 358 [5] 359 [5] 360 [5] 361 [5] 362 [5] 363 [5] 364 [5] 365 [5] 366 [5] 367 [5] 368 [5] 369 [5] 370 [5] 371 [5] 372 [5] 373 [5] 374 [5] 375 [5] 376 [5] 377 [5] 378 [5] 379 [5] 380 [5] 381 [5] 382 [5] 383 [5] 384 [5] 385 [5] 386 [5] 387 [5] 388 [5] 389 [5] 390 [5] 391 [5] 392 [5] 393 [5] 394 [5] 395 [5] 396 [5] 397 [5] 398 [5] 399 [5] 400 [5] 401 [5] 402 [5] 403 [5] 404 [5] 405 [5] 406 [5] 407 [5] 408 [5] 409 [5] 410 [5] 411 [5] 412 [5] 413 [5] 414 [5] 415 [5] 416 [5] 417 [5] 418 [5] 419 [5] 420 [5] 421 [5] 422 [5] 423 [5] 424 [5] 425 [5] 426 [5] 427 [5] 428 [5] 429 [5] 430 [5] 431 [5] 432 [5] 433 [5] 434 [5] 435 [5] 436 [5] 437 [5] 438 [5] 439 [5] 440 [5] 441 [5] 442 [5] 443 [5] 444 [5] 445 [5] 446 [5] 447 [5] 448 [5] 449 [5] 450 [5] 451 [5] 452 [5] 453 [5] 454 [5] 455 [5] 456 [5] 457 [5] 458 [5] 459 [5] 460 [5] 461 [5] 462 [5] 463 [5] 464 [5] 465 [5] 466 [5] 467 [5] 468 [5] 469 [5] 470 [5] 471 [5] 472 [5] 473 [5] 474 [5] 475 [5] 476 [5] 477 [5] 478 [5] 479 [5] 480 [5] 481 [5] 482 [5] 483 [5] 484 [5] 485 [5] 486 [5] 487 [5] 488 [5] 489 [5] 490 [5] 491 [5] 492 [5] 493 [5] 494 [5] 495 [5] 496 [5] 497 [5] 498 [5] 499 [5] 500 [5].

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 150000 Mk., 1 zu 50000 Mk., 2 zu 10000 Mk., 2 zu 5000 Mk., 10 zu 3000 Mk., 10 zu 1000 Mk., 10 zu 500 Mk.

* **Paris**, 7. November. (Schluß.) Weizen beh., per November 21,85, per Dezember 21,40, per Januar-April 21,20, per März-Juni 21,45. Roggen ruhig, per November 16,25, per März-Juni 16,25.

* **New-York**, 7. November. (Telegramm.) Rother Winter-Weizen loco 77⅛, per November —, per Dezember 78⅞, per Mai 78, per Juli —. Mais per Dezember 55⅝, per Mai 47⅞, per Juli —. Mehl 3,05. Getreidefracht 1½.

* **Chicago**, 7. November. (Telegr.) Weizen per Dezember 71⅝, per Mai 73⅝. Mais per Dezember 51.

Raps.

* **Hamburg**, 7. November. Rapssaat fest. Hofst., mecklenb. und niederelber 185—190 Mk.

Zucker.

* **Hamburg**, 7. November. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 % Rendement neue Usance, frei an Bord Ham-

Peckolt & Baake. Bankgeschäft, Halle a. S., Riebeckplatz, An- u. Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Baareinlagen, Conto-Corrent- Wechsel-, Hypothekenverkehr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:gbv:3:1-171133730-16872166X190211082-12/fragment/page=0003

burg per November 14,95, per Dezember 15,05, per Januar 15,20* per März 15,40, per Mai 15,65, per August 16,10. Ruhig.

* **London.** 7. Nov. 66⅞ Proz. Javazucker loco neuen 9 nominell, Rüben-Rohzucker per 7½ lb. Stetig.

Kaffee.

* **Hamburg.** 7. Nov., Nachmittags. Kaffee-Termin-Notirungen. Nur für Good average Santos, Dezember 28¾ G., März 29¾ G., Mai 30 G., September 31 G. (Alles Geld.) Tendenz: Schleppend.

* **Amsterdam,** 7. November. Java-Kaffee good ordinary 35.

* **Havre.** 7. November. Kaffee. (Anfangsbericht.) Kaffee in Newyork schloß stetig, unverändert bis 5 Points niedriger. Zufuhren in Rio 13 000 Sack, in Santos 46 000 Sack, für gestern.

* **Havre.** 7. November. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos November 35,00, Dezember 35,25, März 35,75, Mai 36,25, Juli 37,25. Tendenz: Ruhig.

Petroleum.

* **Hamburg.** 7. November. Petroleum fraunn, Standard white loco 6,40 Br.

* **Antwerpen.** 7. November. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19½ bez., Br., do. per November 19¾ Br., do. per Dezember 19⅞ Br., do. per Januar-März 19¾ Br. Tendenz: Fest.

* **New-York.** 7. November. (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 7,55 Br. in Philadelphia 7,50, do. (in Refined Cases) 6,85 do. Credit Balances at Oil City 1,36.

Spiritus.

* **Nordhausen.** 7. Nov. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr. 105—106 Ltr.) 57,00—59,00 Mk. Branntwein 45 Vol.-% für 100 Kilogr. (106—107 Ltr.) 63,00—65,00 Mk., ohne Faß ab Brennerei nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

* **Hamburg.** 7. November. Spiritus still, November 11 Br., 10⅞ G., November-Dezember 11¼ Br., 10⅞ G., Dezember-Januar 11⅜ Br., 11 G., Januar-Februar 11⅝ Br., 11¼ G.

* **Paris.** 7. November. (Anfangsbericht.) Spiritus fest, November 37,00, Dezember 37,50, Januar-April 38,25, Mai-August 38,75.

* **Paris.** 7. Nov. (Schlußbericht.) Spiritus fest, November 37,75, Dezember 37,75, Januar-April 38,75, Mai-August 39,75.

Hülsenfrüchte.

* **Magdeburg.** 7. November. Erbsen, gelbe zum Kochen, 18,00 bis 23,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 20,00—36,00 Mk., Linsen 17,00 bis 30,00 Mk. alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Hamburg.** 7. November. Rüböl ruhig, loco 50,00.

* **Köln.** 7. November. Rüböl loco 55,00, Mai 52,00.

* **Hamburg.** 6. November. Schmalz. Amerik. Steam 56 Mk., do. raff. in Tierces, Marke Armour's Special 60 Mk., do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 60 Mk., do. do. Choice Grocery 60 Mk., div. Marken 59½,—60 Mk. Alles per 50 Kilogr. netto transito.

* **New-York.** 7. November. (Telegramm.) Schmalz Westernsteam 11,55, do. Rohe und Brothers 11,75.

* **Paris,** 7. November. (Schluß-Bericht.) Rüböl behpt., Nov. 56,25, Dezember 56,00, Jan.-April 56,00, Mai-August 55,75.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin,** 7. November. Kartoffelstärke 16,00 Mk., Kartoffelmehl 16,00 Mk., feuchte Stärke 8,00 Mk.

* **Hamburg,** 6. November. Kartoffelstärke 16¼—16¾ Mk., Lieferung Dezember-Jan. 16¼—16¾ Mk., Kartoffelmehl, prompt 16¼—16½ Mk., Lieferung Dez.-Jan. 16¼—16½ Mk., Superior-Stärke 16½—16¾ Mk., Superior-Mehl 16½—17 Mk. per 100 Kilogramm.

* **Magdeburg.** 7. November. Eßkartoffeln 5,00—5,50 Mk. für 100 kg.

Fleisch. Butter. Eier

* **Magdeburg,** 7. November. Rindfleisch im Großhandel 1,02 bis 1,06 Mk., von der Keule 1,40—1,60 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,30 Mk. Schweinefleisch 1,40—1,60 Mk., Kalbfleisch 1,30—1,50 Mk., Hammelfleisch 1,30—1,50 Mk., Speck, geräuch., 1,60—1,80 Mk., Butter 2,20 bis 2,60 Mk., alles für 1 kg, Eier für 60 Stück 4,00—4,80 Mk.

Fische.

* **Hamburg,** 6. November. Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, große und mittel 125—135 Pfg., kleine 35—50 Pfg., Seezungen, große 110—120 Pfg., kleine 70 bis 75 Pfg., dänische 120—130 Pfg., Kleine, große 50—55 Pfg., kleine 30—45 Pfg., Rothzungen 22—25 Pfg., Schollen, große 45—55 Pfg., mittel 45—55 Pfg., kleine 20—35 Pfg., lebende Kaupien 75 Pfg., Schellfische, große 38—42 Pfg., mittel 35—38 Pfg., kleine 15—25 Pfg., Cabliau, große 23—28 Pfg., kleine 18—25 Pfg., Seehechte 22—27 Pfg., Lengfisch 9—10 Pfg., Klauffisch 10—12 Pfg., Knurrhähne 6 bis 8 Pfg., Dorsch 12—15 Pfg., Rochen 10—12 Pfg., Elbkachs —,— Pfg., Lachs, rothfl., —,— Pfg., Silberlachs 90—120 Pfg., Lachsforellen 100—160 Pfg., Zander 60—75 Pfg., Flußbrachse 50—65 Pfg., Schnepel 35—45 Pfg., Barsche 30—35 Pfg., Brachsen 35—40 Pfg., Hummern, lebende 170—180 Pfg.

Stroh. Heu.

* **Magdeburg.** 7. November. Richtstroh 4,00—5,00 Mk., Krummstroh 3,00—3,50 Mk., Heu 6,50—7,50 Mk. für 100 kg.

Baumwolle und Wolle.

* **Bremen,** 7. November. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 41¼ Pfg.

* **Antwerpen.** 7. Nov. Wolle. La-Plata-Zug Type B Dezember 4,70 Verkäufer, Juli 4,75 Käufer. Ruhig.

* **Havre.** 6. November. 3½ Uhr. Wolle. November 138,50, Mai 143,50. Tendenz: Ruhig.

* **Liverpool,** 7. November. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen Tendenz: Stetig.

Amerikan. good ordinary Lieferungen:

Per November	4,40 Verk.-Preis,	Per März-April	4,32 Käuferpreis,
„ Nov.-Dez.	4,35 Käuferpreis,	„ April-Mai	4,32 Käuferpreis,
„ Dez.-Jan.	4,34 Verk.-Preis,	„ Mai-Juni	4,32 Käuferpreis,
„ Jan.-Febr.	4,33 Verk.-Preis,	„ Juni-Juli	4,32 Werth,
„ Febr.-März	4,32 Käuferpreis,	„ Juli-August	4,32 Verk.-Preis.

Metalle.

* **Amsterdam,** 7. November. Banccazinn 70¾.

* **London,** 7. Nov. Silber 23 1/16 Lstrl., Chili-Kupfer 51⅞ Lstrl., per 3 Monate 52 5/16 Lstrl., Blei span. 10¾ Lstrl., engl. 11 Lstrl., Zinn 117 Lstrl., Zink 19½ Lstrl.

* **Glasgow,** 7. November. (Schlußbericht.) Roheisen. Mixed numbers warrants 57 sh. — d. Warrants Middlesborough 50 sh. 6 d.

Düngemittel.

* **Hamburg,** 6. November. (Chile-Salpeter.) Loco ab Lager 8,12½.

* **Rio de Janeiro,** 6. November. Wechsel auf London 12 1/16.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Moltke's Gedenkblätter; für Provinz und Allgemeines J. V.: Heinrich Ostermann; für Lokales: Erich Beuthner; für den Börsen- und Handelstheil: Adelbert Kirsten, sämmtlich in Halle a. S. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der Hallischen Zeitung in Halle a. S." zu adressiren.

Friedmann & Weinstock, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Coursnotirungen

der Berliner Börse vom 7. Novbr.
(Ergänzungs-Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

	Zinsfuß	
Badische Staatsanleihe	4	105.60
Bad. Prämi.-Anleihe 1867.	4	145.50
Baierische Prämi.-Anleihe.	4	139.25
Bremer Staatsanleihe	3½	98.80
Berliner Stadt-Obligat.	3½	100.25
do. do. 1892	3½	100.25
Braunschweiger Prämi.-Anleihe.	4	133.75
Chinesischer Staats-Obl.	3½	98.90
do. do. 1899	4	103.60
Frankfurter 15 Fl.-Loose	4	34.00
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	134.00
Hallenser Stadtanl. von 1902	3½	99.50
Köln-Mülh. Pr.-Anl.	3½	138.30
Kur- u. Neum. Com.-Obl.	3½	99.50
Lübecker do.	4	154.75
Magdeb. St.-Anl.	3½	99.60
Meiningen 7 Fl.-Loose	4	134.50
Münchener Stadt-Anleihe	4	104.50
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	131.50
Posen. Landsch. 4—10	4	102.70
do. do. Ges. D.	4	102.70
do. do. do. E.	4	102.70
Preußische Consols	3½	98.80
do. St.-Anl.	4	89.90
do. do. II.	3½	100.00
do. do. III.	4	104.50
Preußische Prämi.-Anl.	3½	98.25
Weim. Prämi.-Anl.	3½	—

Ausländische Fonds.

	Zinsfuß	
Galizien 100 Kronen-Loose	—	19.10
Bukar. Stadt-Anl. 1884	4½	93.90
do. do. 1895	4½	94.00
Chilenen. Gold-Anleihe 1889	4½	90.25
Chin. Staatsanl.	5½	—
do. do. 95	6	104.80
do. do. 98	5	100.50
do. do. 98	4½	92.90
Kopenhag. Stadt-Anl.	3	86.70
Mailänder Anl.	6	100.30
Norw. Staatsanl. 88	3	—
Ostafr. Bahn-Obl.	5	107.10
Oesterr. 1860er Loose	4	152.75
do. 1860er Loose	—	—,—
Russische Prämi.-Anl. 1864	5	—,—
do. do. 1866	5	—,—
do. Orientanl. 1884	5	—,—
do. Nicolai-Obligat.	4	—,—
do. Boden-Kredit	5	—,—
do. 2½ do. neu	3½	—,—
Spanische Schuld abgest.	4	—,—
Türkische Administr.	6	101.60
do. Bahn-Oblig.	5	—,—
do. 400 Frcks.-Loose	fr.	123.50
Ungarische Gold I A.	4½	102.00
do. St.-A.	4	93.40
do. Emaint. 87	3½	90.60

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

	Zinsfuß	
Ind.-Deessauer Pfandbr.	4	—,—
Preuß. Ges.-Kr.-Instituts	3½	121.10
do. do. St. V. u. 1900	3½	96.30
D. Ges.-K.-B. III. u. 110.	3½	100.50
do. IV. u. 110.	3½	100.50
do. V. u. 100.	3½	96.30
do. VI. u. 5.1900	4	100.10
Deutsch. Grundschr.-Obl.	4	—,—
do. do.	3½	—,—
Deutsch. Hyp.-B.-Pfdbr.	3½	95.10
D. G.-B.-Pfandbriefe 3.1903	4	101.25
Hamburg. Hypoth.-Pfdbr.		
S. 251—310 ult. 3.1905	4	100.75
do. unkündb. bis 1900.	4	102.75
do. S. 301—320 ult. 5.1905	3½	95.40
do. S. 46—100 ult. 5.1908	3½	95.60
do. alte ut. conv.	3½	95.40
Hamb. Hyp.-Inst. 5.1904	3½	97.50
do. do. II	3½	95.00
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	100.40
do. Hamburgh. 5.1900	4	100.40
do. Pfdbr.-Pfdb.	4	137.75
Neue Boden K.-A.	4	99.50
do.	3½	95.75
Nordd. Gr.-Cred.-Pfdb.	4	99.80
Nordd. Gr.-Credit-Pfdbr.		
IV v. unkündbar bis 1902	4	99.80
Pommersche Hyp.-Pfandbr.		
V. VI. Ges. unkt. 5.1900	4	—,—
do. VII. u. VIII. 1904 unk.	4	—,—
do. IX. u. X. 5. 1906 unk.	4	—,—
do. XI. u. XII. 5.1908 unk.	4	—,—
do. II. u. III. 1903 unk.	4	—,—
Pr. B.-C.-Pfd. L. II. rz. 110.	6	113.00
do. III. L. V. VIII. rz. 100	5	108.00
do. XI. rz. 100.	4½	95.60
do. XIII. rz. 100.	3½	100.50
do. XIV. rz. 100.	4	100.80
Preußische Pfandbriefe-Bank.		
do. XVII. ult. 1905	3½	95.40
do. XVIII. ult. 5. 1908	3½	95.40
do. XVIII. ult. 5. 1908	4	101.50
do. XIX. ult. 5. 1909	4	101.40
do. XX. u. XXI. 5. 1910	4	102.30
do. Kleinb.-D. ut 1904	3½	94.50
do. do. ut. 1908	4	100.75
do. Comm.-Obl. 1907	3½	99.50
do. do. 1910	4	103.80

	Zinsfuß	
Ctr.-Pr.-B.-Pfd. 1898 u. 99	3½	95.40
„ 1894 ult. 5. 1909	3½	95.40
„ 1896 ult. 5. 1908	3½	95.10
Ctr.-Pr.-B.-Pfd. 1899 u. 1900	4	102.60
„ 1899 unkündbar	4	103.00
„ Comm.-Obl. 1887/91	3½	99.10
„ 1899 unkündb. 1906	3½	99.50
Ostpr. Pfandbr. 1900	3½	95.40
do. do. 1906	3½	95.40
Pr. Rentn.-Komm.-Obl.	3½	104.60
Pr. Hyp.-A.-G. VIII.-XII.	4	99.00
do. do. XV.-XVIII. unk.	4	99.10
Pr. Hyp.-A.-G. bis 1905	4	100.10
Rheinl. Hyp.-Pfd.	4	100.30
do. do.	3½	95.00
Rh. Westf. Bod. unl. 1905	4	100.75
do. do. unl. 1906	3½	101.00
do. do. unl. 1910	4	101.80
Schles. Bod.-Cred.-A.	4	100.25
do. do. rz. a 110.	4	—,—
do. do. rz. a 100.	4	—,—
do. do. unl. 5.1903	4	100.40
do. do. rz. a 100.	3½	—,—
Sächsische	3½	99.50
do.	3½	99.50
Westpr.	4	—,—
Pommersch.	3½	99.60
Posensche	3½	99.60
Preußische	3½	99.60
Sächsische	4	103.00
Schlesische	3½	—,—

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zinsfuß	
Anatolische	5	103.00
Aachen-Mastricht	4	—,—
Berg.-Märk. III. A. B.	3½	100.00
do. IV. ult. 1905	3½	100.00
Braunschweigische Landes	3½	96.40
Böhm. Nordd. Gold-Obl.	4	101.20
Central-Pacific	4	—,—
Chi.-Rock Island	5	—,—
do. II.	5	—,—
do. III.	5	—,—
do. Silber-Obl.	4	99.20
do. Gold-Obl.	4	102.00
Chi.-Burlington Gold-Obl.	5	—,—
Gottl. Karl-Ludwig 1890.	4	100.40
Gr. Russ. Eisenb.-Gesellschaft	4	—,—
Jeannerod-Dombrowski	4½	102.75
Jurl. Eisenb.-Obl. v. St. gar.	2,4	68.30
Kursk-Charkow-Asow	4	101.40
Kursk-Kiew-Poltawa	4	101.70
Kursk-Orel-Orsk Gold-Obl.	4	99.20
do. Silber-Obl.	4	99.20
Krasnojarsk-Rybinsk	4	103.40
Kursk-Charkow-Asow 1889	4	102.10
Kursk-Moscow 1889	4	—,—
Kursk-Chark.-Asow 1889	4	—,—
Kursk-Kiew	4	99.75
Lemberg-Czernowitz	4	99.80
Lübeck-Büchen. gar.	4	—,—
Magdeburg-Wittenberg	3	—,—
Mainz-Ludwigshafen	4½	—,—
Medicus. Feldbahn	3½	—,—
Moskau-Kursk	4	95.60
Mos.-Kiew-Woron. unk. 5.1905	4	99.40
Moskau-Rjäsan	4	101.00
Moskau-Smolensk	4	97.70
Nordbahn-Pac. I. lit. 1921	5	—,—
do. II. 1923	4	103.00
do. III. rz. 1937	4	73.70
Oreg. Wallm. u. R. 1925	4	—,—
Orel-Zeisk-Obl. gar.	4	99.30
do. do. do. n. 1889	4	—,—
Ostpreußische Südbahn	3½	—,—
Oslo-Eid.-Staats-Anl.	3	94.50
do. do. 1874	4	—,—
do. do. 1885	3	90.00
do. do. Grgnz.	4	—,—
do. do. G.-O.	4	101.90
Oesterr. Kaiserbahn	4	100.00
do. Nordwestbahn gar.	4	109.70
Poting. Wlmd.-Obl. 1888	3	71.70
do. do. 1889	4½	95.60
Rjäsk-Morkow	4	99.90
Rjäsk-Ist. gr. unl. 5.1906	4	—,—
do. 97 gr. unl. 5.1909	4	99.50
do. gar. unl. 5. 1909	4	99.50
Rutl. Südwestbahn	4	99.50
Rybinsk, gar. unl. 5. 1909	3	63.20
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	5	104.10
do. Gold-Obl.	5	—,—
St.-Petersb.-Tsarsk. 1861	6	—,—
do. 1921	5	—,—
Serb. Eisenb.-Hyp.-Obl. A.	4	—,—
do. do. Lit. B.	4	—,—
Schweizer Centralbahnbahn	4	—,—
do. Nordostbahn	4	—,—
Tambow-Saratow	4	96.30
Ungar. Ostbahn	4½	96.50
Ungar.-Galiz. (gar.)	5	—,—
Warschau-Wiener 10er	4	—,—
do. 8er	4	—,—
do. 4er	4	—,—
Warnowbahn	4	—,—
Wladikawkas-Lit. B. 1896	4	99.60
Wladikawkas	4	93.60
Wilhelm-Augusburg	3	—,—
Zarskoje-Selo	5	—,—

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

	1900	1901
Bad.-Stamm	5	119.00
Breslau-Warschau	3½	84.10
Dortmund-Gronau	3½	96.25
Marienburg-Mlawka	5	122.10
Oderscheiße Stamm	4	120.40

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1900	1901
Aachen-Mastricht	7½	6½
Berlin-Anhalter	0	—
Greifswalder-Stralsunder	10	—
Gotha-Eisfeld	2	54.75
Frankfurt (Main)-Hanau	4	2¾
Halberstadt-Blankenburg	5	—
Jena-Sinau, fr. Westbahn	4	—
Jungnau-Dombrowo	5	5
Kursk-Kiew	5	5
Lemberg-Czernowitz	6½	6¾
Mittlh.-Bismarck	—	—
Niederschlesisch-Märkische	10¼	8
Oesterr. Nordwestbahn	5½	5¾
do. B. Elbethalb.	5¼	—
Saal-Orlamünde	4	—
Schlesische-Portoschlg.	4½	4½

Bank-Aktien.

	1900	1901
Bank der Berliner Kaufleute	6½	6½
Bank für Spritz und Weinbau	—	—
Barmer Bankverein	7½	4½
Bayr. Hypo.-B. 4. Abl.	3½	3½
Braunschweiger Bank	6½	5½
Braunschweig-Hannover	7½	7½
Breslauer Wechselbank	4	4
Cöln Bk. & Comm.	5½	4½
Danziger Privatbank	7	5
Deutsche Effect.-B. (Hahn)	0	1½
do. Hansa-B. (Gold)	6½	6½
Deutsche Grundschuld	7	—
Deutsche Rettungsbank	8	7
Disconto-Comm.	8½	8
Gothaer Bankbank	6	6
Hannoversche Bank	6	4
Hamburger Hypo-Bank	8	8
Hamb. u. Lan. Bank-Bank	5½	—
Königsberger Vereinsbank	6	6
Libecker Commerzbank	7½	6½
Mecklenburgische Hypotheken	11	11
Mitteldeutsche Bod.-Cr.-A.	6½	4
Norddeutsche Grund.-Credit	5	5
Oldenbrg. Spar- u. Leihbank	10	9
Pommer. Hypo.-Bank-Aktien	—	—
Preuß. Immob. M. u. St.	—	—
do. Bodenbank Comm.	6	6
Preußische Handels-Bank	7	7
Realkreditbank	0	0
Reichsbank Bank	6	5
Rheinische Bank	7½	6½
Wiener Bankverein	6½	6½

Obligationen industrieller Gesellschaften.

	Zinsfuß	
Allg. Deutsche Kleinb.	4	90.50
Augsburg. Kattun-Gesellschaft	4	—
Aschersleben Kali	4	93.70
Bochumer Gußstahl	4	—,—
Deffauer Gas	4½	—
Dortmunder Union	5	110.25
Fr. Berliner Pferdeb.	3½	99.80
Hannover Gummikamm	4	—,—
Hannoversche Kattenfabrik	4	105.25
Hibernia	4	100.40
Kunstseide	3½	94.50
Nordd. Gummikamm.	3½	99.50
Nordwestbahn Hygn.	4	—,—
do. do.	4½	—
Oberschles. Eisenbahnbedarf	4	104.80
do. Eisen-Industrie	4	96.30
Thale-Steinwerk	4	—,—
Zoologischer Garten	4	—,—

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

Dividende	1900	1901
Aachener Bergwerk	50	45
Aplerbeck	6	6
Bergwerk Malapert	—	—
Bergius	1	—
Braunschweig. Kohlenwerke	9	9
do. St.-Pr.	10	10
Concordia-Bergwerk	25	25
Consolidat. Bergw.-Aktien	30	27
Consol. Marienhütte	4	—
Contact. Strenzel St.-Pr.	—	—
Dortmunder Bergbau	15	17
Dortmund	18	18
Gelsenkirchener Bergwerk	20	16
Gelsenkirchener Gußstahl	—	91
Georg-Marien St.-A.	4	2
do. St.-Pr.	5	5
Hagener Gußstahl	6	3
Harpener Bergwerke	12	3
Hörsch, Eisen und Stahl	16	10
Innerstetal, Steinsalz-B.	4½	6
Kattowitzer	14	—
Königin-Marienhütte	5½	—
Königs Wilhelm Ges.	20	20
Königs Wilhelm St.-Pr.	7	7
Laurahütte Bergbau	46½	42
Mark & Schamm St.-Pr.	15	4
Phönix, Aktien-Kohlen	10	10
Rhein.-Nassauische Bergbau	10	3
Rhein. Stahl Stat. C.	16	10
Saalbergwerk Hütte	16	12
Thurm-Revier	8½	8½

Industrie-Aktien.

	Dividende	1900	1901
Adlerkellergarten-Bau		5	5
Annaburger Steingut		0	0
Archimedes		20	10
Bayer		3½	10
Bau-Ausführung		6	5½
Berl.-Charlottenburg		—	—
do. Neukölln		4	17½
Berliner Gas		4	4
do. Schönebergerstr.		—	—
Berlinerstadt. Maschinen		15	14
Berliner Sockenwerke		7	6
do. Brauerei Königst.		5	5
Brest. Eisenb. Wagon.		14½	8
Breslauer Oelwerke		5	3½
Braunschweiger Jute		10	8½
Bergin. Metallbuchstabe		12	—
Charlottenbg. Wasserwerk		13¼	13¼
Chem. Fabrik Schering		15	10
Chem. Mainz. Alum.		10	3
Danziger Oelmühle		0	—
Deffauer Gas		14	12
Deutsche Gasglühl.-Ges.		33	28
Deutsche Zeitpapierwerk		5	5
Düsseldorfer Waggon		25	16
Ermanns-Wolter Spinn.		4½	—
Eisenbahn-Verkehrsbedarf		18	—
Fresno Mosch. tour.		21	12
Fritzer & Mosmann tour.		5	6
Gummiwaaren-Berrodorf		0	0
do. Wolf & Wende		6	4
do. Wolpi & Schäfer		0	—
Harburg-Wien Gummi		17½	20
Hansen Reichhaus tour.		28	28
Herfort Stv.-Pr. fond.		7	7
do. Brückenbau tour.		8	—
do. St.-Pr.		—	—
Hirschberger Maschinen		5½	—
Kaiserhof tour.		5	—
Kessling & Th. Eisenguß		8	3
Kirchlichenbauer-Berzdf.		—	—
La Belace Jtal D		0	—
Ludwig Löwe & Co.		24	12
Magdeburger Gummi		5	5
do. Pferdebahn		9	6
Masch. Buttner		10	4
Norddeutsche Wollkämmerei		—	143.90

Dividende	1900	1901
Norddeut. Kunstseidefabr.	8½	7
Neuß. Wagenbau	—	—
Nieuwarger Maschinenfabrik	4	—
Nordd. Glasurfabr.	2	—
Oberschlesische Eisenbahnbedarf	10	4
Oppelner Portland-Cement	7	3
Braunschweiger Pferdebahn	4½	—
Breslauer do.	7½	—
Stettiner do.	6	6
Saline Salzungen	5	7
Schäfer & Walker	—	0
Schlesische Cement	13	6½
Stettiner Chem. Dünger	25	18
Strafburg. Spielkart. St.-Pr.	7	6
Strelitzer Cement Reinert	—	—
Ver. Köln.-Rottw. Pulv.	12	—
Westf. Drahtindustrie	15	10
do. Stahlwerke	17	—
Wilhelmshütte	10	—
Wittener Guß	20	12
Zuckerfabrik Frankenhausen	11	18

Diskont.

Berlin 4.	Lombard 5.
Amsterdam 3.	Brüssel 3.
Kopenhagen 4.	London 4.
Madrid 5.	Mailand 5.
New-York 5.	

Paris 3.	Petersburg 6½.
Portugal. Plätze 4.	Rom 4.
Schweiz. Plätze 4½.	Norwegische Plätze 6½.
Wien 3½.	

Umrechnungs-Course.

1 Gld. Währ. = 1,70 Mk., 1 Gld. holländ. = 1,70 Mk.
1 Dollar = 4,20 Mk., 1 Gold-Rubel = 3,20 Mk.
1 Frcs. = 0,80 Mk. 1 Lire. = 0,80 Mk.

Gold-, Silber- und Papiergeld.

Cours in Mark.

Ducaten	per St.	9.73
Dollars	per St.	—
Imperials	per St.	16.24
Napoleonsd'or	per St.	—
Sovereigns	per St.	40.43
Englische Banknoten	per Lst.	20.43
Franz. Banknoten	per 100 Frcs.	81.35
Oesterr. Banknoten	per 100 Fl.	85.50
do. Silbercoupons (Berlin ein. Gld.)		85.25
Russische Banknoten	per 100 Rb.	216.50

Leipziger Börse vom 7. November.

Deutsche Fonds.

	Zinsfuß		
S.-Sächs. Rent.-Kut.	3	Stück	—,—
do. do.	3	Mk.	—,—
do. do.	3	1000	89.80
do. do.	3	1000	89.50
do. do.	3	500	89.80
do. do.	3	500	89.80
do. do.	3	vo. St.	89.80
		Thlr.	
do. St.-Anl. v. 1855	3	100	94.80
do. do. v. 1852-63	3½	Thlr.	100.70
do. do. v. 1867	3½	500	100.70
do. do. v. 1852-63	3½	Thlr.	100.70
do. do. v. 1852-63	3½	100	100.70
do. do. v. 1867	3½	Thlr.	100.70
do. do. v. 1869	3½	100	100.00
do. do. St. Eisenbahnschuld	3½	Thlr.	200
do. do. (S. L. u. II.)	4	Stücke	100.00
do. do. v. 1875/76 (con.)	4		105.50
do. do. v. 1862	4		103.75
do. do. v. 1869	4		100.75
do. do. v. 1897	4		101.50
Leipzig v. 1865 Theat.-Anl.	3		95.50
do. von 1897 Ser. I	3		88.60
do. von 1897 Ser. I. A.	4		104.90
do. von 1897 Ser. II.	4		104.90
do. von 1890 (S.III. 87)	3½		100.50
do. von 1890 (S.III. 87)	3½		100.50
do. v. 1876 u. 84	3½		100.50
do. v. 1876 u. 84 (co. 4½)	3½		100.50
Rtb. Zentvobl.	3½	Mk.	101.00
do.	3½	500	101.00

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1900	1901	
Rutlig-Lepzl. 500 St.	15	13	232.50
Bähm. Nordbahn	6⅔	5⅔	132.00
Bielefeldbahn. Lit. A.	12½	11½	235.00
do. B.	11¼	11¼	247.00
Galiz. St.-Eisb.-B. v. 90 gar.	7	4	100.50
Gnesen-Wlsbad.	5	6½	120.00
Marienburg-Mlawka	3	1½	—

Eisenbahn-St.-P.-Aktien.

Dividende	1900	1901
Dux-Bodenb. 1 (Lit. A.)	7	4
do. do. 2	6	4
Marienburg-Mlawka	5	—

Bank- und Kredit-Aktien.

Dividende	1900	1901
Allg. D. Kr.-A. Lpz.	9	8
Dresdner Bank	4	4
Gothaer Grundcredit	6	6
Leipziger Bank	9	—
Leipziger Hypoth.-Bank	8	3
Sächs. Bank	8	8
Hypothek	6	6½

Ind.-Aktien, Pr. u. Stamm-Prior.

Dividende	1901	1902
Chem. Werke, M.-Gadr. (Stammerinnen)	3	—
Erdm. Malzfabr. Halle	18	—
Dürkopp	4	—
D. M. M. (Sondermann & Stein) Nachf.	—	—
Gerber Jutesp. u. W.	14	18
Germania (Schw. & Sohn)	60	54
Gerb. Gilb. U. St. A.	94½